

**fa)** frau &  
arbeit  
kompetenzzentrum  
frauenservicestelle



frau & arbeit  
**JAHRES-**  
**BERICHT**  
2024



## Impressum

### Herausgeberin

Frau & Arbeit gGmbH, Sterneckstraße 31, 5020 Salzburg  
office@frau-und-arbeit.at, T +43(0)662 880723-0

Layout & Text: Claudia Weiss

www.frau-und-arbeit.at

Februar 2025

Frau & Arbeit wird gefördert und unterstützt von





# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Daten & Fakten .....	6
Angebotsfelder und Angebotsformate .....	7
Trends 2024 .....	9
Arbeitsmarktspezifische Beratung .....	12
Beratungsstellen .....	14
Stabil in Arbeit .....	16
FBZ FrauenBerufsZentren .....	20
young fbz .....	25
Betriebskontakterinnen .....	27
FBZ Meine Chance .....	26
FiT Frauen in Technik & Handwerk .....	28
Projektspezifische Beratung .....	30
Bildungsberatung .....	31
Frauen 45plus .....	32
Mobile Beratung .....	36
Frauenberatung Flachgau .....	40
Frauenberatung Tennengau .....	44
Alleinerziehende, Getrennterziehende .....	48
Frauen unternehmen was .....	52
Drehscheibe Integration .....	56
PiA Fachberatungsstelle für Sexarbeiterinnen .....	59
SALUS Gesundheit .....	62
Administrative Verwaltungsassistentinnen .....	64
Politiktraining .....	68
Frau+Geld .....	68
Digifit .....	70
Öffentlichkeitsarbeit .....	72



# Wir entwickeln Zukunft mit und für Frauen

Die Arbeitswelt verändert sich laufend und die Anforderungen steigen ständig: durch Digitalisierung (Digital Gender Gap), Künstliche Intelligenz, Informationsflut und veränderte Arbeitsbedingungen. Aus dem Dilemma der Frauen, dass Teilzeitarbeit aufgrund mangelhafter Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben die bessere Wahl ist, führt kein Weg. Nach wie vor fehlen Kinderbetreuungsplätze und die Väterkarenz ist kein Erfolgsmodell. All das wirkt dazu noch negativ auf die Karrieremöglichkeiten.

Frauen stehen also enorm unter Druck. Die vielen Benachteiligungen, wie geringere Einkommen, Anhebung des Pensionsalters, kaum Plätze für pflegebedürftige Angehörige und faktische Alleinverantwortung für Kinder und Haushalt führen vielfach in die Erschöpfung oder einen kaum zu bewältigenden Mental Load. Ausreichend Zeit für sich selbst haben aus genannten Gründen die wenigsten Frauen. Das macht einsam und in der Folge krank.

Das Portfolio von Frau & Arbeit hat die zahlreichen Herausforderungen im Blick und begegnet den aktuellen Entwicklungen mit innovativen Angeboten wie auch dem Ausbau der Unterstützungsmöglichkeiten. Basis für die Konzeption neuer Designs sind stets die Veränderungen in Gesellschaft und am Arbeitsmarkt. Darauf bauen Kooperationen mit unterschiedlichen Player:innen auf.

Immer im Fokus der Angebote: ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben der Frau. Denn der individuelle Wunsch nach Veränderung braucht das Bewusstsein, dass neue Wege möglich sind und die Idee, wie diese realisiert werden können. Dabei begleiten wir Frauen im Bundesland Salzburg.

Dennoch braucht es auf struktureller Ebene das Bewusstsein über die Vielfältigkeit von Frauenleben und die zahlreichen Herausforderungen, mit denen Frauen konfrontiert sind. Und zwar vom Berufseinstieg bis zur Alterspension. Anhand des Lebensphasenmodells ist sehr gut erkennbar, dass die Rahmenbedingungen vielfach ein Berufsleben verhindern, das existenzsichernd ist und zufrieden macht.

Der Jahresbericht 2024 zeigt erneut das breite Spektrum unserer Frauenservicestelle und gibt Einblicke in die vielfältigen Lebensrealitäten der Frauen. Diese zeigen sich vor allem in den Trends und Feedbacks der Kundinnen.

# Frau & Arbeit gGmbH

## Zahlen, Daten und Fakten



### Organisation

gemeinnützige GmbH  
Gesellschafterin:  
Verein Frau & Arbeit  
Beratung und Training



**11.400**  
Kundinnen



### Team

60 Frauen, 1 Mann  
9 in Vollzeit, 52 in Teilzeit  
Anstellungsträgerin für  
92 Verwaltungsassistentinnen  
an Salzburger Pflichtschulen



**10.244**  
Beratungen



### Angebot

Beratung & Training  
Kernkompetenz



**600**  
Workshops  
& Webinare



### Standorte

**Stadt Salzburg & Flachgau**  
Beratung, FBZs, mobiles Angebot  
**Flachgau** psychosoziale Beratung  
**Tennengau** psychosoz. Beratung, FBZ  
**Pongau** Beratung, FBZ  
**Pinzgau** Beratung, FBZ, Mobil  
**Lungau** Beratung, Mobil



**614.000**  
Newsletter-  
adressatinnen



### Finanzierung

**Volumen 2024**  
6,279.677 Euro

Land Salzburg (inkl. VWA)	65%
AMS	28%
Bund	5%
Stadt Salzburg	1%
ÖGK	0,7%
AK Salzburg	0,3%



**3.282**  
Online-  
buchungen  
Beratungen

# Angebotsformate

## BERATUNGSSTELLEN

Stadt Salzburg, Hallein, Neumarkt, Bischofshofen, Tamsweg, Zell am See

## FRAUENBERUFSZENTREN

Stadt Salzburg, Hallein, Bischofshofen, Zell am See, Tamsweg

## SEMINARE, WORKSHOPS & VORTRÄGE

Existenzsicherung, Stärkung Selbstwert + Persönlichkeit, IT Kompetenzen

## LEHRGÄNGE

Frau+Geld, EPU-Lehrgang, Meine Karriere, Politiktraining, Digi fit

## ONLINE-SERVICES

Webseiten, Newsletter, Social Media

## NETZWERKVERANSTALTUNGEN

Wanderungen, Stadtführungen, Kamingespräch, Alumni-Treffen

## MOBILE BERATUNG

Gemeinden im Flachgau, Tennengau & Pinzgau

## BEWUSSTSEINSBILDUNG

Für ein selbstbestimmtes unabhängiges Leben

## SENSIBILISIERUNG & INFOKAMPAGNEN

Gender Pay Gap, Pension Gap, Altersarmut und vieles mehr

## DIENSTGEBERPLATTFORM

Verwaltungsfachkräfte an Salzburger Pflichtschulen

# Frau & Arbeit gGmbH

## Zielgruppen



### ARBEITSMARKT

**Ausbildungsadäquate Jobs** Eine gute Ausbildung ist kein Garant für einen gut bezahlten Job in der erlernten Tätigkeit. Oftmals braucht es viel Erfindungsreichtum und Flexibilität der Frau, damit sie eine Arbeit findet, in die sie sich mit ihren Fähigkeiten einbringen kann und ein existenzsicherndes Auskommen hat (auch hinsichtlich einer ausreichenden Pension).

**Fortbildungen** Ausbildungen in Pflege-, Gesundheits- und Sozialberufen interessiert Frauen sehr. Grund dafür ist, dass diese Ausbildungen auch in Teilzeit möglich und so Beruf und Privatleben besser vereinbar sind. Auch für Ausbildungen in der Elementarpädagogik interessieren sich Frauen zunehmend.

**Berufliche Selbstständigkeit** Unternehmensgründung ist eine attraktive Alternative: Frauen bringen ihre Fähigkeiten in einer selbstständigen Tätigkeit zur Entfaltung oder bauen ein weiteres Standbein auf. Das interne Angebot für Gründerinnen und Unternehmerinnen wird sehr gut angenommen.

**Abwanderung** Gut ausgebildete „Rückkehrerinnen“, die nach mehreren Jahren im Ausland wieder im Tennengau leben und arbeiten möchten, haben Schwierigkeiten beim beruflichen Wiedereinstieg.

Frauen die gering qualifiziert sind, haben kaum Chancen auf adäquate Stellen, besonders wenn sie zusätzlich gesundheitlich eingeschränkt sind.

### ARBEITSMARKT

**Unternehmensgründung** Zunehmend mehr junge, gut ausgebildete Frauen ziehen die Möglichkeit einer selbstständigen Tätigkeit in Betracht. Es zeigt sich, dass insbesondere mehr Frauen aus dem Salzburger Land verstärkt Angebote für sich nutzen, um den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Ein weiterer bemerkenswerter Trend zeigt sich bei Frauen, die feststellen, dass ihre Pension nicht ausreicht, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. In solchen Fällen denken viele über einen zusätzlichen Verdienst nach, den sie durch eine selbstständige Tätigkeit erzielen könnten. Immer mehr Frauen streben danach, möglichst unabhängig von festen Arbeitszeiten und -orten zu arbeiten. Sie setzen dabei verstärkt auf virtuelle Dienstleistungen wie Online-Shops, Online-Kurse oder Online-Beratungen, um ihre Ziele zu erreichen.

**Bildungskarenz** Die Rückzahlungsforderungen des AMS für Bildungskarenz schaffen bei vielen Frauen zusätzlich Unsicherheiten.

**Saisonarbeit** Vor allem im Pinzgau verhindert Saisonarbeit eine langfristige Planung und finanzielle Stabilität.

**Einschränkung** Im Lungau finden gut ausgebildete Frauen fast ausschließlich Arbeit im öffentlichen Sektor oder im Bildungs- und Gesundheitsbereich.

**Homeoffice** Die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, ist für viele Frauen eine Erleichterung, wird jedoch zunehmend wieder eingeschränkt.

# Trends 2024

## Bundesland Salzburg

### Kinderbetreuung, Schule & Familie

Der **Fachkräftemangel** macht sich zunehmend auch in der Kinderbetreuung bemerkbar: immer wieder Schließungen von Gruppen oder Klassen, wodurch die Betreuung nicht ausgeweitet werden kann. Ein Wechsel während des laufenden Jahres ist ebenfalls nicht möglich, dadurch haben Frauen keine Planbarkeit und Stabilität, um dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen.

**Eingeschränkte Mobilität** Weite Wege und fehlende Kinderbetreuung außerhalb der Schulzeiten erschweren Frauen in abgelegeneren Gemeinden des Tennengaus den erwünschten oder notwendigen beruflichen Wiedereinstieg.

**Ferienbetreuung** Die Nachfrage nach Kinderbetreuung in den Ferien nimmt stetig zu. Allerdings sind die Angebote in den Semester-, Oster- und Herbstferien nicht flächendeckend verfügbar und oft nicht auf die Bedürfnisse von Kindern mit Beeinträchtigungen ausgerichtet.

**Schwierigkeiten** mit Kindern bzw. Jugendlichen und jungen Erwachsenen (herausfordernde Verhaltensweisen, Drogenkonsum, eigenes Körperbild, sexuelle Orientierung, Schulabbruch).

**Nachhilfe** Die schulischen Anforderungen an die Kinder belasten die Familien zusätzlich, daher wird die Förderung und Finanzierung der ÖPA für Schülerhilfe oder LernQuadrat häufig in Anspruch genommen (34 Anträge).

### Kinderbetreuung, Schule & Familie

**Freizeitkosten** Der gesellschaftliche Trend geht zunehmend dahin, Familienzeit und Freizeit bewusster zu gestalten. Es wird verstärkt Wert auf gemeinsame Freizeitaktivitäten gelegt, während der Druck wächst, Erlebnisse außerhalb des eigenen Zuhauses zu suchen.

**Mobilität** Die öffentlichen Verkehrsmittel sind zeitlich und räumlich vielfach nicht mit den Anforderungen von Arbeit und Familie kompatibel.

**Kinderbetreuung** Betreuungsplätze für unter 3-Jährige werden teilweise auf mehrere Kinder aufgeteilt, sodass die AMS-Kriterien der Mindestverfügbarkeit nicht erfüllt werden können; das hat zur Folge, dass Frauen keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld und somit auf Pensionsversicherung haben

**Kinderbetreuung** Im Pinzgau bestehen Wartelisten von bis zu 1,5 Jahren, was die berufliche Planung erheblich erschwert. Im Lungau gibt es keine Tageseltern mehr, das Leihoma-Programm kann die hohe Nachfrage nicht decken.

**Spracherwerb** Die fehlende Kinderbetreuung während der Deutschkurse erschwert den Spracherwerb zusätzlich. Kurse am Abend (Kinderbetreuung durch Familienmitglied möglich, werden vom AMS nicht oder kaum finanziert).

### Finanzielles

**Existenzsorgen** finanzielle Engpässe durch gestiegene Lebenshaltungskosten, Zahlungsunfähigkeit, Schulden, vor allem auch bei alleinerziehenden Frauen.

**Altersarmut** bei Frauen vor allem in Kombination mit Trennung vom Partner, wenig Erwerbszeiten durch Kinder, schlecht bezahlte „Frauenberufe“, fehlende finanzielle Absicherung durch die Familie, längerer Zeiten von Krankenstand bzw. längerer Arbeitslosigkeit vor Pensionsantritt.

**Teuerung** Die steigenden Lebenshaltungskosten belasten Alleinerziehende, da die Gehälter nicht im gleichen Maße angepasst wurden. Dies zeigt sich auch an der hohen Anzahl von Anträgen (29 Familien) zur Kostenübernahme für die Ferienbetreuung (z. B. nature awakes, Berlitz) sowie durch die ÖPA.

**Teuerung** Zunehmende Nachfrage nach finanzieller Unterstützung für Kautionsrückstände, Schulbedarf und andere Ausgaben für Kinder (Alleinerziehende). Die Weitervermittlung an Förderstellen und die Ausgabe von Gutscheinen durch Frau & Arbeit nehmen ebenfalls zu.

**Weiterbildung** Die Einschränkungen des Salzburger Bildungsschecks erschweren die Weiterbildungen, insbesondere an Online-Kursen, die von vielen Frauen bevorzugt werden.

### Gesundheit

Zunehmend mehr Frauen mit multiplen Problemlagen nutzen die Workshops für Frauen 45+. Frauen kämpfen vermehrt mit Existenz- und Zukunftsängsten, finanziellen Engpässen, gesundheitlichen Problemen, Gewalterfahrungen, psychischen Problemen der Kinder etc.

**Überlastung** Aufgrund der hohen Belastungen ist das Bedürfnis nach Erholung und einer Auszeit von Zuhause sehr groß. In Kooperation mit ÖPA (Familientankstelle Döbriach) und anderen Sponsor:innen (Haus Garten an der Sonne, Werkschulheim Felbertal) können für Alleinerziehende kostenlose Kurzerholungen angeboten werden.

**Überlastung** Frauen mit gesundheitlichen Problemen (körperlich und psychisch), chronischen Krankheiten und familiären Herausforderungen. Dies schränkt die Arbeitsfähigkeit ein und belastet die gesamte Lebensqualität.

**Burn-out** Die psychischen Belastungen wie Burn-out und die chronischen Erkrankungen nehmen in allen Regionen zu. Oft ist eine Neuorientierung notwendig, da der zuletzt ausgeübte Beruf nicht mehr möglich ist.

Die mangelnde Rücksichtnahme auf gesundheitliche Einschränkungen in den bestehenden Arbeitszeitmodellen erschwert den Wiedereinstieg in den Beruf erheblich.

# Arbeitsmarktspezifische Beratung

Arbeitslose Frauen, Wiedereinsteigerinnen,  
Frauen mit Betreuungspflichten, Berufswechsel,  
Mindestsicherungsbezieherinnen

## PRODUKTE

- Arbeitsmarkt Beratung
- FrauenBerufsZentren
- young FBZ
- FiT Frauen in Technik & Handwerk

## ANGEBOT

- Einzel- und Gruppenberatung, Coaching
- Vorträge, Webinare & Workshops
- Mehr Chancen im Beruf  
(4-tlg. Kompetenzermittlung)
- Vermittlung von IT-Basiswissen
- Vermittlung von Kinderbetreuung
- Prozessbegleitung
- Kompetenzberatung
- Bildungsberatung
- Orientierungsmaßnahme
- Betriebspraktika
- Betriebsakquise und -besuche

## ZIELE

- Abbau von Vermittlungsbarrieren
- Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen am Arbeitsmarkt
- Ganzheitliche, gendersensible Einzel- und Gruppenberatung zur (Weiter-) Entwicklung beruflicher und wirtschaftlicher Perspektiven bzw. zur Sicherung einer eigenständigen Existenz
- Stärkung der individuellen Handlungskompetenz, von Motivation und Eigeninitiative

## NETZWERK

*Arbeitskreis SOWAK, AK Salzburg, Elternberatung, Wohnbauförderung, Frauentreffpunkt, Frauenhilfe, SALK Sozialdienst, SALK Elternschule, SALK Schule für Gesundheitsberufe Verein Spektrum, Sozialpädagogische Familienbetreuung, Soziale Arbeit, Caritas Sozialberatung, PVBZ, Kommunikationszentrum Oase, Gewaltschutzzentrum, Biber, Bfi, FH Salzburg, Hai Halleiner Arbeitsinitiative, promente, PSD, fit2work, Büro für Interkulturelles Zusammenleben, IbisAcam, Laube, frauenanderskompetent, Diakonie, Ahz, Verein Einstieg, Forum Familie, TEZ, Salzburger Hilfswerk, Pongauer und Pinzgauer Frauennetzwerk, Familienberatungsstellen, Suchthilfe, TAZ, Caritas SOB, migrare, Rechtsberatung, arbeitplus, Staff 24, Frauenberatung Hallein, Stadtgemeinde Hallein SAGG, TAZ Mitterberghütten, Wirtschaftskammer, Wifi, Volkshochschule, Diakonie, Die Berater, Kokon, Gewaltschutzzentrum, FrauenGesundheitsZentrum Salzburg, Partner- und Familienberatung Salzburg, AQUA, Laturo, Kija, Frauennetzwerk Pongau, Verein Einstieg, ÖZIV Support, Drogenberatung, Schuldenberatung, Pepp, SALK Elternschule u.v.m.*

## STANDORTE

### BERATUNGSSTELLEN

Stadt Salzburg, Bischofshofen, Hallein, Tamsweg und Zell am See

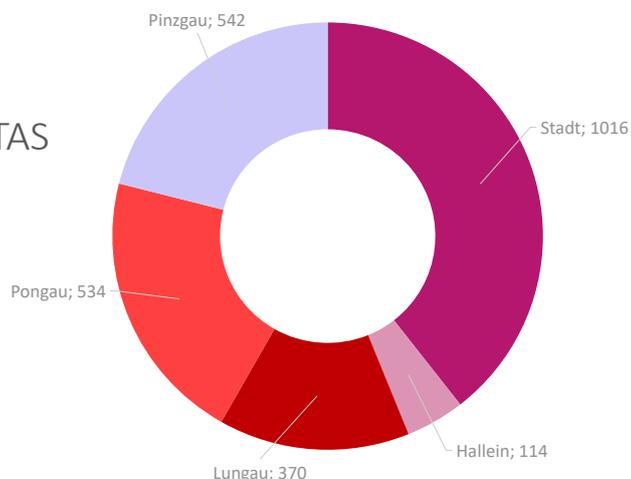
### FRAUENBERUFSZENTREN & FBZ MEINE CHANCE

Stadt Salzburg und Flachgau, Tennengau, Lungau, Pongau und Pinzgau

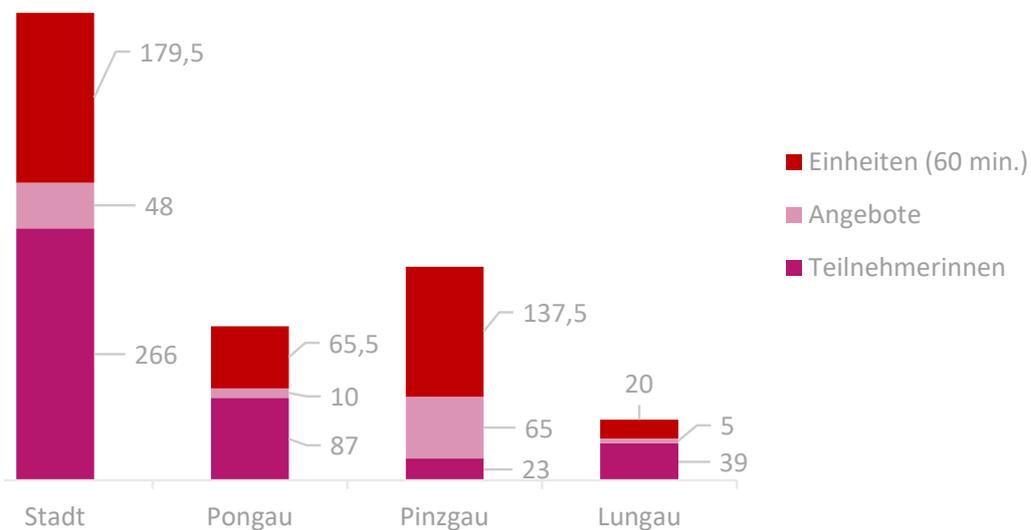
# Arbeitsmarktspezifische Beratung

## Kenndaten BBE

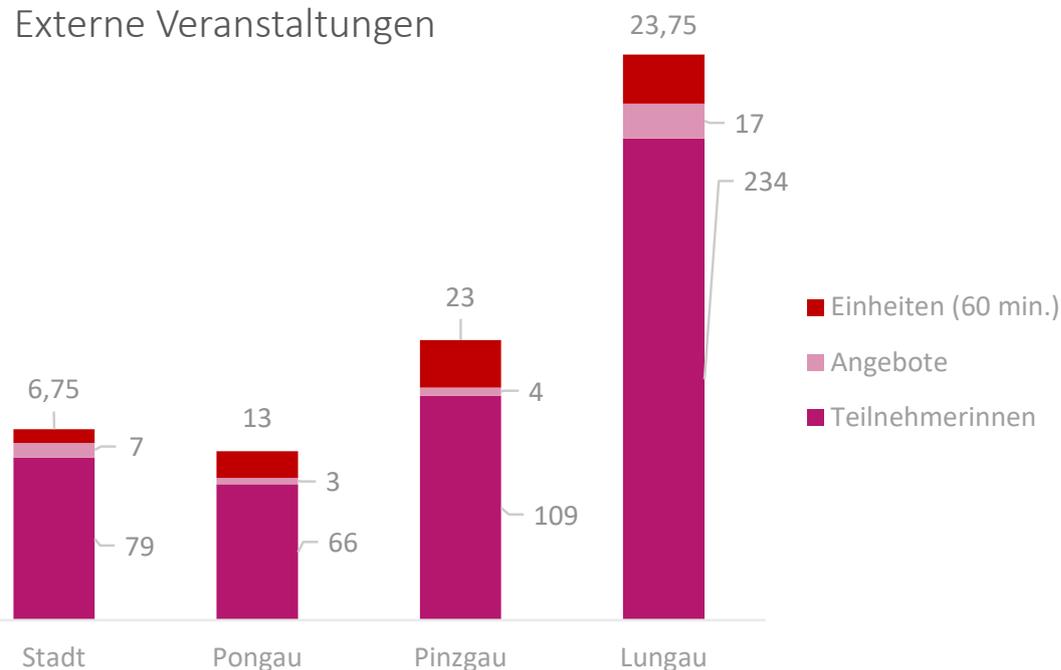
BBE Anzahl Kundinnen inkl. TAS  
(Beratungen & Workshops)



## Workshops & Webinare



## Externe Veranstaltungen



# Beratungsstellen

Das Themenspektrum der Beratungsstellen umfasst den beruflichen Wiedereinstieg nach Karenz oder längerer Berufspause, Berufseinstieg, Berufswechsel, Weiterbildung, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Kinderbetreuung, Mobbing am Arbeitsplatz, bevorstehende Kündigung, Bildungskarenz, Altersteilzeit, Existenzsicherung, gesundheitliche Einschränkungen, arbeiten in der Pension, Altersarmut.

Die Einzelcoachings und Workshops haben zum Ziel, dass Frauen selbstbestimmt, selbstbewusst und motiviert ihre beruflichen Ziele verfolgen. Und nach Möglichkeit auch erreichen. In der Beratung werden gemeinsam mit der Kundin Lösungen erarbeitet und gangbare Wege gefunden. Ergänzt wird die Beratung durch ein umfangreiches Angebot an Workshops und Webinaren zur Stärkung beruflicher und persönlicher Kompetenzen: Stressregulation, Umgang mit Ängsten, Konfliktfähigkeit, Rollenbilder verstehen und ändern, Karriere und Führung, Finanzbildung, eigene Werte, Motivation, Burn-out-Prävention, Resilienz, Ressourcen erkennen, IT-Kenntnisse, Künstliche Intelligenz u.v.m.

Unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Kriterien richtet sich das Angebot der Beratungsstellen an Frauen, die Unterstützung im Rahmen ihres Berufslebens benötigen.

## ZIELE

- Abbau von Vermittlungsbarrieren
  - Steigerung der Erwerbsquote von Frauen bzw. Erhalt qualitativvoller Arbeitsplätze
  - Steigerung von Kompetenzen und Soft Skills
  - Verbesserung der Chancengleichheit
  - Sicherung der Existenz über Erwerbsarbeit als Voraussetzung für ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben
  - Förderung von Selbstwert, Autonomie, Durchsetzungsfähigkeit und Motivation
- Erhöhte Qualifikation des regionalen Arbeitskräfteangebotes
  - Prävention (Vermeidung von Armut und Arbeitslosigkeit)
  - Frauen finden kontinuierlich Ansprechpartnerinnen in ihren beruflichen Anliegen
  - Frauen erleben eine berufliche Besserstellung und/oder erhalten eine ausbildungsadäquate Beschäftigung
  - arbeitslose bzw. Arbeit suchende Frauen stärken ihre Beschäftigungsfähigkeit und werden leichter in den Arbeitsmarkt integriert

## Warum braucht es dieses Angebot?

In der arbeitsmarktspezifischen Beratung werden verschiedene Themen besprochen und komplexe Situationen gemeinsam mit der Kundin analysiert. Meist sind die Herausforderungen der Kundinnen facettenreich und beschränken sich nur selten auf die eigentliche Arbeitsuche. Die Beraterinnen spielen daher eine zentrale Rolle in diesem Prozess, indem sie mit Empathie, aktivem Zuhören und Verständnis auf die individuellen Bedürfnisse eingehen. Ebenso wichtig für den weiteren Weg der Kundin ist das umfassende Wissen über die Beratungsangebote im Bundesland Salzburg.

Die Ergebnisse sind mitunter Informationsweitergabe, Aufklärung und Darstellung von beruflichen Möglichkeiten, Weitervermittlung zu spezifischen Stellen (z. B. gesundheitliche Abklärung, Schuldenberatung). Als Schnittstelle zum AMS bzw. Behörden und Kinderbetreuungseinrichtungen kommt den Beraterinnen auch die Rolle der Vermittlerin zu. Unterstützung beim Formulieren und Einreichen von Anträgen, bei der Suche nach Arbeit und passender Kinderbetreuung, Erarbeiten von Perspektivenplänen, Schaffung von Klarheit u.v.m. zählen zu den weiteren Aufgaben.

## Beratung Feedback

Ich fühlte mich von der Beraterin verstanden und konnte offen reden.



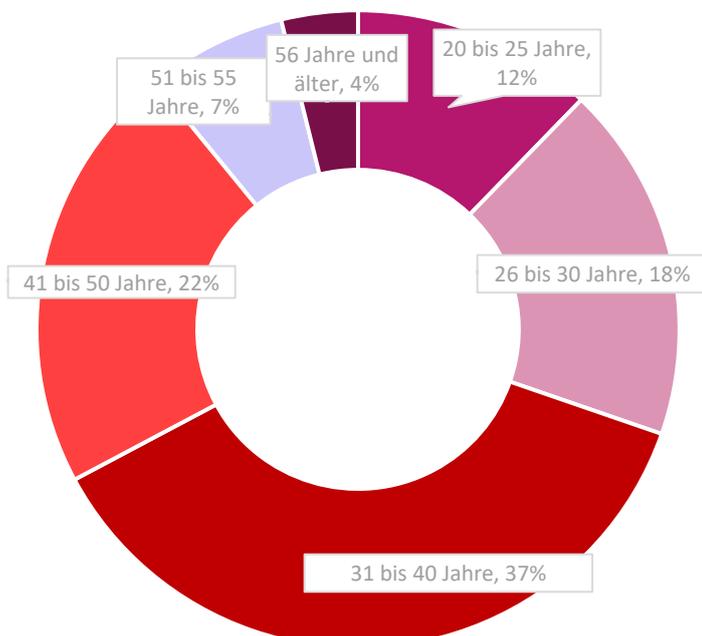
Ich erhielt Informationen, die hilfreich für mich sind.



Nächste Schritte zur Lösung meines Problems wurden besprochen.



### Alter der Kundinnen in Beratung



”

*Nach der Beratung fühle ich mich selbstsicherer und habe mehr Hoffnung.*

*Ich möchte mich aufrichtig für Ihre großartige Unterstützung bedanken. Die Aktualisierung meines Lebenslaufs, die Suche nach interessanten Jobmöglichkeiten, nützliche Selbstentwicklungskurse sowie die Einführung in die Welt der künstlichen Intelligenz – all dies ist Ihrem großen Engagement zu verdanken.*

*Komme frisch aus der Schule, daher hat es sehr gutgetan zu besprechen, wie beim Vorstellungsgespräch vorgegangen werden kann oder wie ich mit mehreren Zusagen umgehen kann.*

”

## Stabil in Arbeit

Diese ergänzende Beratungsleistung begleitet und unterstützt Frauen dabei, dass sie für sich stabile Arbeitsverhältnisse schaffen und etwaige Hinderungsgründe bewältigen können. Die Kundinnen werden durch das AMS Salzburg Stadt zugewiesen, die Dauer des Beratungsprozesses ist offen. Eine regelmäßige Kontaktaufnahme von Seiten der Beraterin soll eine langfristige Veränderung hin zu Arbeitsfähigkeit, Selbstbestimmtheit und Hilfe zur Selbsthilfe bewirken.

Zielgruppe sind Frauen, die immer wieder aus dem Arbeitsprozess fallen, mit multiplen Problemlagen und mit erhöhtem Bedarf an Unterstützung und Beratung.

Im Jahr 2024 wurden 73 Frauen im Zuge des Projektes „Stabil in Arbeit“ beraten, es gab insgesamt 248 Kontaktaufnahmen. Mehr als die Hälfte der Frauen (46) in Beratung ist über 40 Jahre alt, ein Fünftel der Frauen (15) ist älter als 50 Jahre. Jede fünfte Frau (14) konnte eine Arbeit aufnehmen, weitere dreizehn Frauen wurden in Schulungen oder andere Institutionen vermittelt, und zwölf Frauen sind nach wie vor in Beratung.

Alle Frauen wurden über die Angebote von Frau & Arbeit informiert, insbesondere Beratungen und des Projektes 45+, ergänzend dazu hinsichtlich der Webinare DigiFit, die Computer-Workshops MSOffice, die Angebote für Gründerinnen und weitere relevante Themen.

Viele Kundinnen meldeten zurück, dass sie das regelmäßige Gespräch mit der Beraterin schätzen, sich gut aufgehoben und verstanden fühlen. Die multiplen Problemlagen der Frauen erfordern umfangreiches Wissen und umsichtiges Herangehen. Die gute Vernetzung mit anderen Einrichtungen ist für die Beratung essenziell und schafft langfristige Erfolge.

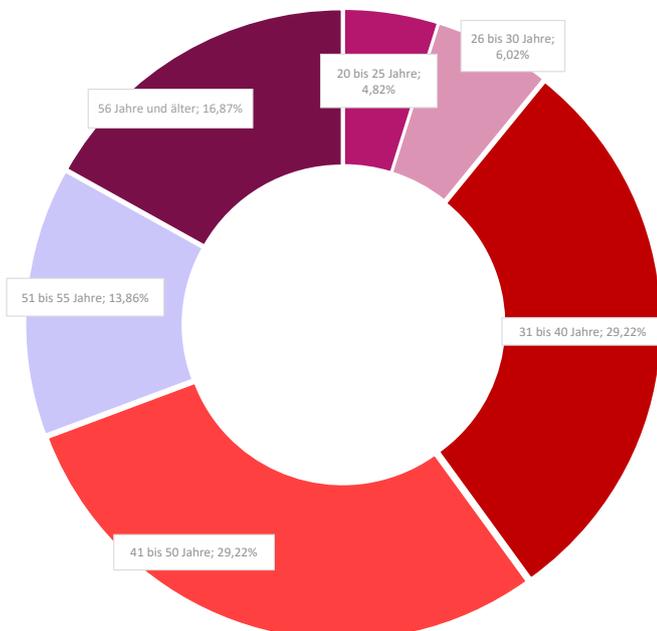
Die Herausforderungen der Frauen, die in diesem Setting begleitet werden, sind sehr individuell und setzen sich aus vielen Puzzleteilen zusammen. Daher braucht es einen geschützten Rahmen und zeitlichen Mehraufwand in der Beratung, sodass ein Einstieg ins Berufsleben langfristig ermöglicht wird.



# Workshops, Webinare & Vorträge

	Anzahl Teilnehmerinnen
Ach, du liebe Zeit	24
Mein Arbeitsvertrag	45
Burn out Prävention	21
Die Kunst des Scheiterns	14
Familienzeit bewusst leben	9
Frauen reden Klartext	10
Gehalt verhandeln	7
Grenzen setzen	38
Konflikte meistern	16
Krise als Chance	7
Mehr Chancen im Beruf	42
Nur ned vierfiachtn	35
Rollenklarheit, Rollensicherheit	13
Selbstwirksam im Beruf	21
Wer Visionen hat ...	15
Wege aus dem Stress	8
Meine Ressourcen. Meine Grenzen.	6
Karenz und dann?	27
Mein beruflicher Wiedereinstieg	19
<b>TEILNEHMERINNEN GESAMT</b>	<b>369</b>

## Alter der Workshop-Teilnehmerinnen



”

*Vielen Dank für das wertvolle Webinar! Der Austausch in der Gruppe und deine Anleitungen haben mir sehr geholfen, mir meiner Rollen bewusster zu werden.*

*Wieder super gemacht. Wertvoll und praxisbezogen. Hat Mir sehr gefallen! Sicher buche ich noch eine Follow-up Einzelbesprechung zum Thema. Danke!*

*Vielen vielen Dank für die tollen Angebote; sehr wertvoll und hilfreich in diesen angespannten Zeiten, besonders im Arbeitsleben. Frau & Arbeit = unverzichtbares Tool :)*

”

## Karenz & beruflicher Wiedereinstieg

Die Erfahrung zeigt, dass es sich auszahlt, wenn Frauen rechtzeitig an ihren beruflichen Wiedereinstieg denken. Dennoch ist die Kinderbetreuungszeit für Frauen ein besonderer Lebensabschnitt, der oftmals auch den weiteren beruflichen Weg prägt. Und ist zugleich eine sehr prägende Lebensphase. Daher liegt der berufliche Wiedereinstieg vielfach in weiter Ferne und die Auseinandersetzung damit wird ausgespart.

Damit Frauen möglichst umfassend informiert sind, richtet sich das Angebot bereits an Frauen in Karenz bzw. an junge Mütter. Im Rahmen des Angebots erhalten Frauen Informationen zur Vorbereitung auf die neue Familiensituation, Wissenswertes über Rechtliches vor der Geburt, Detailinfos zu Finanzen und Karenzmodellen wie auch über die Auswirkungen von Teilzeitarbeit auf die Pension.

Der Workshop „Meine Ressourcen, meine Grenzen“ richtet sich an junge Mütter und hat zum Ziel, dass die vielen Anforderungen nicht in Überforderung enden und Frauen erkennen, dass Kindererziehung Elternsache und nicht allein Frauensache ist.

Germeinsam planen die Beraterinnen den beruflichen Wiedereinstieg mit der Kundin Schritt für Schritt. In den Workshops geht es vor allem um Selbstwirksamkeit, Bewusstseinsbildung, den Blick auf finanzielle Unabhängigkeit und ein selbstbestimmtes Leben.

Eine gute Ergänzung bieten die mehrteilige Workshopreihe „Mehr Chancen im Beruf“ und die Webinare zum Thema „Frau+Geld“ oder „Digifit“. Kooperationen mit anderen Einrichtungen, wie die Hebammenschule oder die Elternschule der Salzburger Landeskliniken tragen dazu bei, dass Frauen frühzeitig erreicht werden können.



“

*Im Juni bin ich über den Sozialkompass auf „Frau und Arbeit“ (frua) gestoßen. Nach einem längeren Auslandsaufenthalt zurück in Österreich, fühlte ich mich zunächst orientierungslos, hatte aber klare Ziele: finanzielle Absicherung, Stärkung meines Selbstwerts und Selbstwirksamkeit im Beruf. Seitdem habe ich etwa 40 Tage in Workshops und Einzelcoachings verbracht, was mein Leben tiefgreifend verändert hat. Besonders schätze ich die Vielfalt der Workshopleiterinnen und das einzigartige Team bei frua. Die Themenvielfalt, von Persönlichkeitsentwicklung bis hin zu technischen Workshops, ist beeindruckend. Es ist ein sicherer Rahmen, um meine innere Welt zu entdecken und das Gelernte in der Außenwelt umzusetzen. Die Schnelligkeit meiner Entwicklung ist fantastisch, und die Workshops sind gut strukturiert. Zudem habe ich großartige Verbindungen zu anderen Frauen geknüpft. Besonders hervorheben möchte ich, dass das Angebot kostenlos ist, was Selbstbestimmung und eine entspannte Coaching-Beziehung fördert. Vielen Dank an alle bei „Frau und Arbeit“ – ihr macht einen tollen Job!*

*Kundinnenfeedback*

”

# FBZ FrauenBerufsZentren

Stadt Salzburg und Flachgau, Tennengau,  
Pongau, Pinzgau und Lungau

Die Ziele dieses mehrwöchigen Angebotes sind: dauerhafte Erwerbstätigkeit, Erweiterung der beruflichen Einsatzmöglichkeiten aufgrund bestehender Kompetenzen, verändertes Verhalten bei der Berufswahl in Bezug auf Angebot des Arbeitsmarkts, Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit durch Persönlichkeitsbildung, Erhöhung des Verbleibs im Erwerbsleben. Je nach Zielgruppe: Weiterqualifizierung, persönliche Stärkung und Stabilisierung, Steigerung des Bewusstseins hinsichtlich der eigenen Kompetenzen und Abbau von Vermittlungsbarrieren. Eine weitere wichtige Aufgabe der FBZ ist die Vernetzung mit potenziellen Arbeitgeber:innen.

## ZIELE

- Vermittlung in den Arbeitsmarkt und Arbeitsaufnahme bzw. Beginn einer Qualifizierung
- Vernetzung der Frauen untereinander
- Vernetzung mit regionalen Betrieben und Institutionen

## INHALTE

- Kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem persönlichen Entwicklungsplan
- Betrachtung und Reflexion der individuellen Berufsbiografie
- Stärkung von Persönlichkeit und Selbstwert
- Erarbeitung einer Kompetenzbilanz (bereits erworbenes Wissen und Berufserfahrungen)
- Reflexion eigener Grundhaltungen an der Schnittstelle zwischen Anforderung, Möglichkeiten und beruflichen Wünschen
- Erarbeitung klarer Berufsziele und alternativer Möglichkeiten inkl. Maßnahmenplan
- gezielte Karriereplanung
- Chancen, Möglichkeiten und Anforderungen des regionalen Arbeitsmarktes
- Bearbeitung wesentlicher Themen und Skills

im Kontext von Arbeitsmarkt, Bildung und Beruf, insbesondere Soft Skills (Kommunikation, Präsentation, Stressprävention, Deutschkenntnisse, digitales Know-how)

- Bewerbungstraining und aktive Bewerbung
- Betriebspraktika

## Warum braucht es dieses Angebot?

Eine erfolgreiche Arbeitssuche bedarf im ersten Schritt vielfach der Bearbeitung multipler Problemlagen (z. B. fehlende Kinderbetreuung, finanzielle Engpässe, Überschuldung, gesundheitliche Probleme, Gewalterfahrung, Mobbing). Im weiteren Verlauf sollen Frauen den regionalen Arbeitsmarkt kennen und sich ein existenzgesichertes, unabhängiges Leben durch Erwerbsarbeit schaffen. Die FBZ tragen dazu bei, weibliche Arbeitskräfte zu motivieren, zu stärken und ihren beruflichen Horizont zu erweitern. Mit dem Ziel, dass sie neue Perspektiven gewinnen und sich auf dem Arbeitsmarkt als kompetente wie gleichwertige Partnerinnen im Arbeitsleben begreifen.

## FACTBOX FBZ

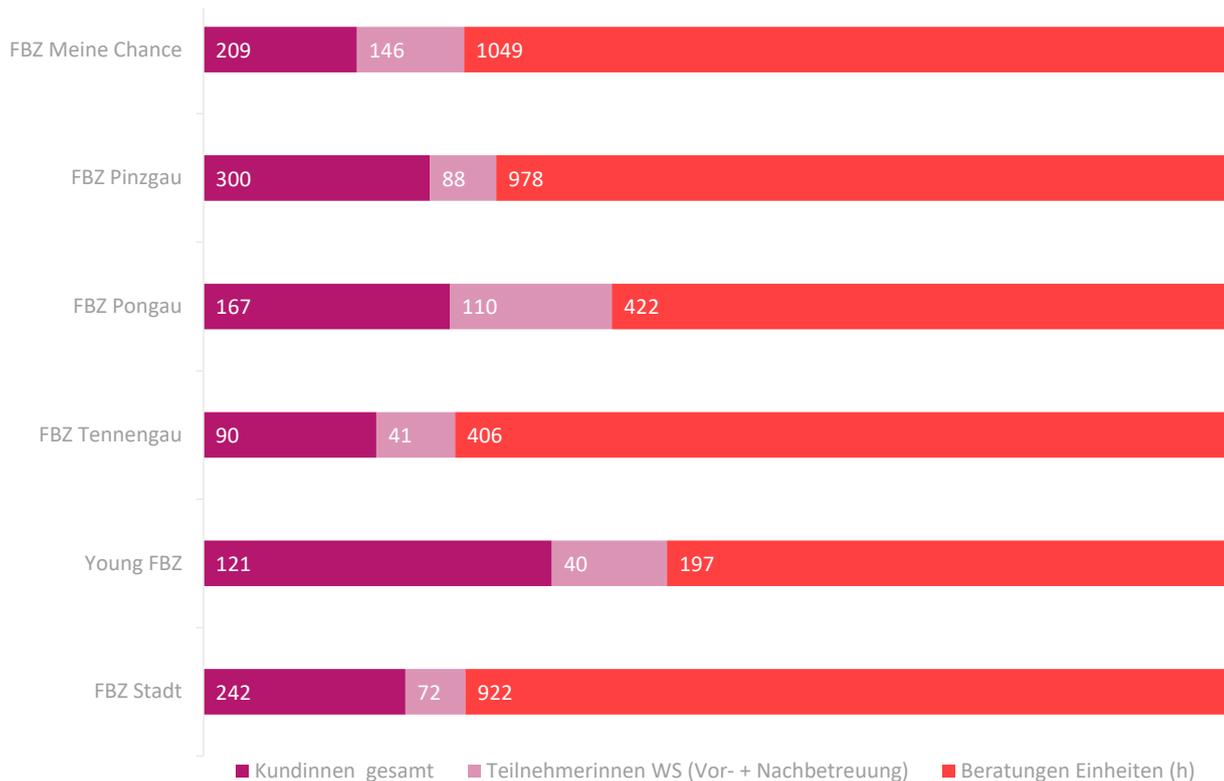
### ORIENTIERUNGSMASSNAHME

- 12 Wochen // Anzahl der Workshoptage je nach Region  
drei Durchgänge pro Jahr  
jeweils 1 bis 3 Gruppen
- Anzahl der Teilnehmerinnen  
10 bis 12 Frauen pro Gruppe
- Workshops und individuelles Einzelcoaching  
1 bis 2 Stunden pro Teilnehmerin/Woche  
(je nach Bedarf)
- zweiwöchiges Praktikum im angestrebten Berufsfeld
- falls nötig: individuelle Nachbetreuung

# Arbeitsmarktspezifische Beratung

## Kenndaten FrauenBerufsZentren (FBZ)

### Anzahl Kundinnen und Teilnehmerinnen



### Feedback Workshops

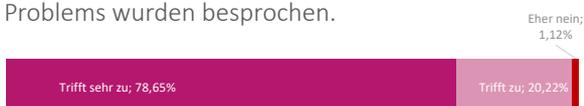
Ich fühlte mich von der Beraterin verstanden und konnte offen reden.



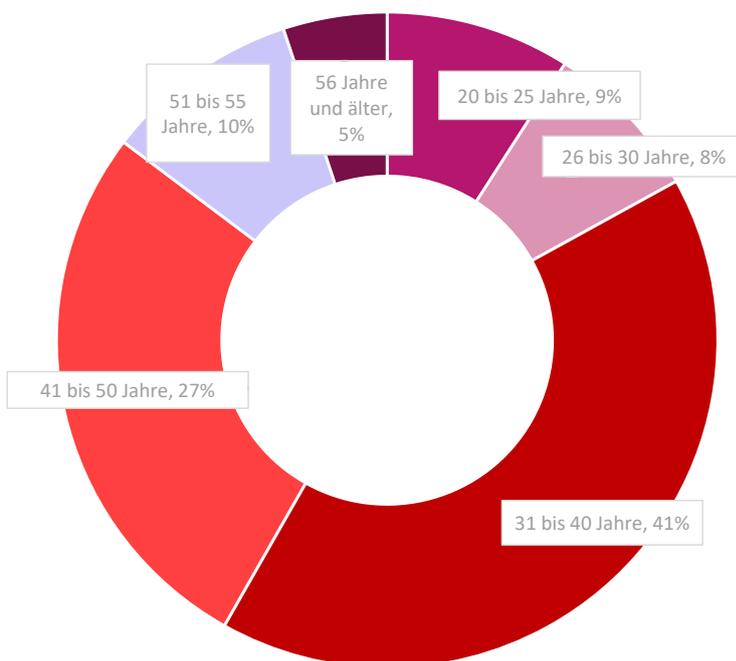
Ich erhielt Informationen, die hilfreich für mich sind.



Nächste Schritte zur Lösung meines Problems wurden besprochen.



### Alter Teilnehmerinnen



# FBZs Regionenspezifisch

## FBZ Tennengau // Hallein

Frauen, die entweder noch nicht im österreichischen Arbeitsmarkt Fuß gefasst haben oder mit multiplen Problemlagen in die Maßnahme einsteigen, setzen sich mit wesentlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen im Kontext von Arbeitsmarkt, Bildung und Beruf ebenso auseinander wie mit kulturspezifischen und kommunikativen Anforderungen im Bewerbungs- und Arbeitskontext, Grundlagen des Sozialsystems etc. Darüber hinaus reflektieren Kundinnen die eigene Sprachbiografie, die familiäre Arbeitsteilung (u.a. Betreuungspflichten), das eigene Rollenverständnis und Frauenbild.

Das FBZ unterstützt und begleitet die Teilnehmerinnen im Bewerbungsprozess (Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining, Begleitung bei Vorstellungsgesprächen, Gehaltsverhandlung). Durch die Vernetzung mit potenziellen Arbeitgeber:innen und die Absolvierung eines Praktikums positioniert das FBZ als qualitative Schnittstelle bei der Vermittlung von gut und weniger gut qualifizierten Arbeitskräften.

Wichtiger Bestandteil des Workshops ist die Vernetzung der Frauen untereinander. Im Jahr 2024 war die Gruppe hinsichtlich der Sprachkompetenzen sehr heterogen. Dennoch profitierten alle Teilnehmerinnen im Gruppensetting voneinander; von den Lebens- und Berufsbiografien, von bereits erreichten (beruflichen) Zielen, überwundenen Hindernissen etc.

Die Anzahl der Frauen mit psychischen und physischen Problemlagen ist in den letzten zwei Jahren stark gestiegen, was zu einer längeren Verweildauer im Workshop bis zur Arbeitsaufnahme führte. Die Anzahl der Nachbetreuungen stieg und war auch nach Antreten eines Beschäftigungsverhältnisses manchmal erforderlich. Daher erfolgt ergänzend tiefgreifende psychosoziale Unterstützung im Einzelcoaching und den Gruppensettings, um Vermittlungsbarrieren abzubauen.

Die gute Vermittlungsquote bestätigt nach wie vor, dass das Konzept sich bewährt.



## FBZs Regionenspezifisch

### FBZ Pongau // Bischofshofen

Für Frauen mit Zuwanderungsgeschichte gibt es im Pongau kaum passende Angebote. Im Rahmen der Maßnahme wurden die Teilnehmerinnen auf den österreichischen Arbeitsmarkt vorbereitet, mit einem ähnlichen Konzept wie im Tennengau. Ein Fokus liegt dabei auf der Vernetzung mit verschiedenen Institutionen, wie z. B. Frauengesundheitszentrum oder AK.

In den Maßnahmen 2024 war es zu Beginn der Kurse sehr schwierig, fachliche Inhalte und Berufsorientierung zu vermitteln. Die Teilnehmerinnen brauchten länger Zeit, um sich an die Strukturen zu gewöhnen. Mit ihren persönlichen Belastungen benötigen sie in den Workshops ebenso wie in den Einzelcoachings mehr Raum und Zeit ein als in den Jahren zuvor. Ergänzend zu den geplanten Einzelterminen waren sehr viele Gespräche und Telefonate gewünscht.

Die aktuell arbeitssuchenden Frauen haben zahlreiche Problemlagen, psychische und körperliche Erkrankungen, Suchtthemen, Gewalterfahrungen, Existenzkrisen, Herausforderungen in der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben etc. Frauen mit Mobbing Erfahrung und den damit einhergehenden Ängsten vor der Arbeitswelt bietet der geschlossene Raum eine Möglichkeit, wieder Vertrauen und Selbstsicherheit zu gewinnen.

### Warum braucht es dieses Angebot?

Damit eine längerfristige Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt möglich wird, braucht es zuallererst eine Stabilisierung der Frauen. Im weiteren Verlauf geht es um den Perspektivenwechsel und zwar um die Frage „Wo können die erworbenen Kompetenzen so gut als möglich in den Arbeitsplatz eingebracht werden?“ Dadurch findet bereits frühzeitig ein Matching statt, hinsichtlich der Anforderungen des Arbeitsmarktes und der Fähigkeiten potenzieller Arbeitnehmerinnen.

Schließlich ist die Vernetzung mit regionalen Betrieben und Institutionen ebenso wesentlich für den (Wieder-)einstieg ins Erwerbsleben, entweder ein Form einer Arbeitsaufnahme oder Qualifizierung.

”

*Alle waren sehr verständnisvoll, offen, ich konnte über alles reden. Vielen Dank. Jetzt habe ich den Job, den ich immer wollte; nach über drei Jahren Krankenstand und gesundheitlichen Problemen.*

*Dieser Kurs war der beste, den ich je besucht habe. Ihr hängt euch richtig rein und seid ganz cool. Solche Kurse dürften mehr sein, denn so findet man Arbeit.*

*Der Kurs war großartig. Ich habe viel über meine Kompetenzen gelernt und entdeckt und mein Selbstvertrauen gestärkt. Jetzt weiß ich, welchen Weg ich nehmen werde.*

”

“

*Ich gehe gestärkt und motiviert aus dem Kurs. Meine Perspektive hat sich sehr verändert und dafür bin ich sehr dankbar. Ich werde den Kurs sicher weiterempfehlen!*

*Ich bin sehr froh, dass ich diesen Workshop besucht habe. Dadurch weiß ich jetzt, wo meine berufliche Neuorientierung hinführen soll.*

*Diese Workshop hat mir viel geholfen und hat mich motiviert, eine gute Stelle für mich zu finden. Es war eine tolle Erfahrung.*

”

## FBZ Pinzgau // Zell am See

Im Pinzgau starteten im Jänner, April und September 2024 je drei parallel laufende 12-wöchige Workshops für unterschiedliche Zielgruppen: gut qualifizierte Frauen, Wiedereinsteigerinnen und Frauen mit multiplen Problemlagen bzw. alternierend dazu bedarfsorientiert für junge Frauen.

### **Workshops für gut qualifizierte Frauen**

Der Pinzgau ist von einer Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte betroffen, vor allem von Frauen. Dieses 2015 erfolgreich installierte Angebot trägt dazu bei, diese Frauen in der Region zu halten.

### **Workshop für Frauen mit multiplen Problemlagen**

Als Basis für eine erfolgreiche Arbeitssuche müssen oft systemische Probleme wie fehlende Kinderbetreuung, finanzielle Engpässe, Verschuldung, psychische Probleme, Gewalterfahrung, Mobbing, etc. bearbeitet werden.

### **Workshops für Wiedereinsteigerinnen**

In dieser Gruppe ist es wichtig, Bedingungen für die Kinderbetreuung und das Ausmaß der leistbaren Arbeitsstunden zu klären. Ein gutes Zeitmanagement und die Erhaltung der eigenen Gesundheit liegen im Fokus der Vorbereitung auf einen beruflichen Wiedereinstieg.

### **Workshops für junge Frauen 15 bis 25 Jahre (young fbz)**

Dieses Angebot ist für junge Frauen, die Unterstützung brauchen, damit sie ihren beruflichen Weg finden. Ziel des zweimal bedarfsorientiert durchgeführten Workshops war, Strategien für eine am regionalen Arbeitsmarkt ausgerichtete Berufswahl zu treffen bzw. sich Arbeitgeber:innen selbstbewusst zu präsentieren.

## FBZ Lungau // Tamsweg

Im Lungau wurde im April 2024 ein Durchgang angeboten, in dem sieben Teilnehmerinnen intensiv begleitet wurden. Neben der Vermittlung wesentlicher Fähigkeiten und Wissen im Kontext von Arbeitsmarkt, Bildung und beruflicher Orientierung unterstützen die Inhalte dabei, sich mit der eigenen Persönlichkeit auseinanderzusetzen. Die Erarbeitung einer Kompetenzbilanz war ebenso Teil des Workshops wie eine Berufswegplanung. Ergänzend setzten sich die Teilnehmerinnen mit ihrem digitalen Wissen auseinander.



## young fbz

Das young fbz hat eine Sonderstellung in den Konzepten der FrauenBerufsZentren<sup>1</sup>. Die Maßnahme dauert ebenfalls drei Monate, besteht aus Workshops, Einzelcoachings und einem Praktikum, richtet sich aber explizit an junge Frauen zwischen 15 und 24 Jahren. Im Rahmen des Angebotes setzen sie sich mit der eigenen beruflichen Zukunft auseinander und eröffnen damit neue Perspektiven.

Wir begleiten beim Einstieg in die Berufs- und Ausbildungswelt und bestärken die jungen Frauen darin, sich auch als Arbeitnehmerin/Lehrling als kompetente und wichtige Partnerin im Arbeitsleben zu begreifen. 2024 wurden 28 junge Frauen begleitet und unterstützt.

**Angestrebte Wirkung:** Die Teilnehmerinnen lernen im Rahmen der Orientierungsworkshops, die durch einen intensiven Coachingprozess begleitet werden, eigene Stärken und Fähigkeiten kennen und können sich über ein breites Spektrum an Berufen informieren. Die jungen Frauen erhalten eine solide Grundlage, die sie für ihren persönlichen Berufsweg benötigen. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmerinnen die Stärkung ihrer Persönlichkeit und Selbstwahrnehmung.

Damit die Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einem Arbeitsplatz erfolgreich ist, müssen im ersten Schritt meist Problemlagen (Motivation, Ziele, Aspekte der Arbeit) bearbeitet und geklärt werden. Zudem ist wichtig, dass die Teilnehmerinnen den regionalen Arbeitsmarkt kennen und sich ein Bild davon machen, wie sie ihr Berufsleben gestalten möchten. Der Fokus liegt darauf, dass sie ein existenzgesichertes und unabhängiges Leben durch Arbeit als Ziel erkennen.

Das BjF trägt ergänzend dazu bei, dass Mädchen eine Berufswahl treffen, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht. Nach wie vor bestimmt die traditionelle Berufswahl weitgehend die künftigen Einkommenschancen: Knapp 40 Prozent der Mädchen entscheiden sich für 1 von 3 Lehrberufen im Dienstleistungsbereich (Einzelhandel, Büro, Friseurin). Daher öffnen wir den Blick in andere Berufsfelder wie z. B. technische Berufe.

# FBZ Meine Chance

## Orientierung für Frauen mit Deutsch als Zweitsprache

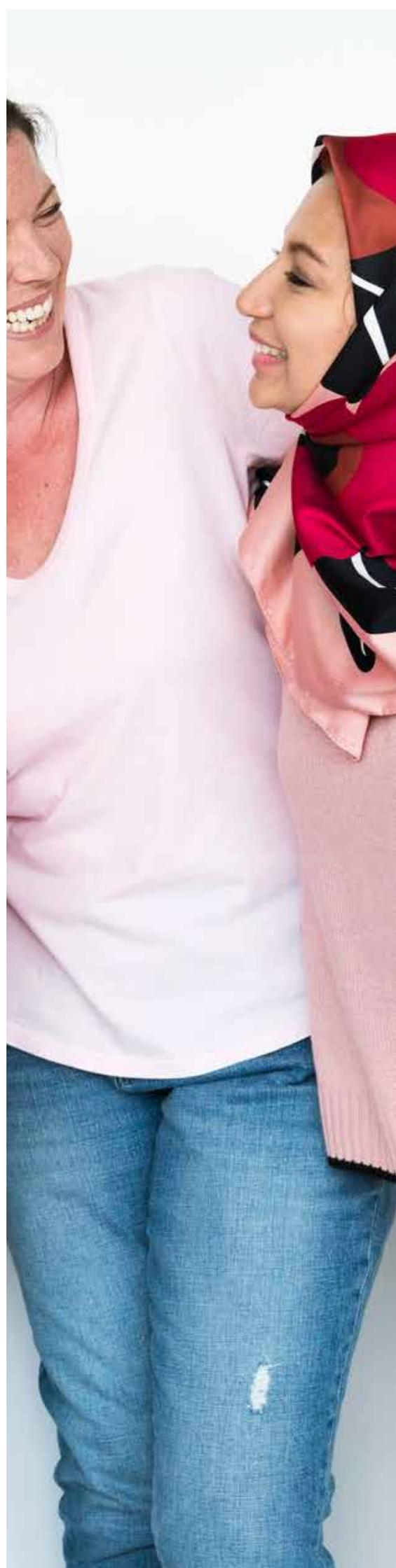
Die Maßnahme ist von der Struktur her analog dem „klassischen“ Frauenberufszentrum aufgebaut und um das Format „Lernraum“ erweitert. Das Angebot zielt jedoch auf Frauen mit Migrationshintergrund ab, die aufgrund der sprachlichen und persönlichen Voraussetzungen für das klassische FBZ nicht infrage kommen. Die Inhalte weichen daher ab, das Lerntempo ist langsamer. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf Motivation und Selbstlernstrategien, dem Erwerb der deutschen Sprache wie auch auf niederschwelliger Bildungs-, Berufs und Arbeitsmarktorientierung. Weiteres Querschnittsthema sind digitale Basiskenntnisse. Darüber hinaus gibt es im Rahmen eines „offenen Raums“ regelmäßige Informationsangebote über Wege in den Arbeitsmarkt.

### Warum braucht es dieses Angebot?

Frauen, die nicht in Österreich sozialisiert wurden, benötigen Orientierung über den österreichischen Arbeitsmarkt und das Sozialversicherungssystem, sie brauchen Berufsorientierung, Information über Ausbildungswege und Karriereanforderungen ebenso wie eine eigenständige Existenzsicherung.

Die Teilnehmerinnen brachten auch im Jahr 2024 sehr heterogene Bildungsvoraussetzungen mit: von Frauen ohne formalen Bildungsabschluss bis hin zu Akademikerinnen. Nach wie vor ist der Anteil von Frauen mit multiplen Problemlagen im FBZ Meine Chance deutlich höher als im „regulären“ FBZ, was sich auf die Einzelcoachings ebenso auswirkt wie auf die Workshops.

Sehr häufig leben die Teilnehmerinnen in finanziell überaus eingeschränkten Verhältnissen und oft in Notlagen, belasteten psychosozialen Bedingungen oder Gewaltbeziehungen. Hinzu kommen beengte Wohnverhältnisse, Existenznot. Die Familien sind häufig durch Konfliktsituationen in Herkunftsländern und durch finanzielle Transfers dorthin zusätzlich unter Druck. Die aktuellen Auswirkungen von Inflation und Teuerung wirken weiterhin als starke Belastungsfaktoren. Rund 40 % der hatten einen Fluchthintergrund oder waren Angehörige geflüchteter Personen.



# Betriebskontakterinnen

Aufgabe der Betriebskontakterinnen ist, dass sie Kontakt zu spannenden Unternehmen herstellen und in Folge Kundinnen die Möglichkeit haben, in diesen Betrieben Arbeits-, Ausbildungs- und Praktikumsplätze zu finden.

Damit intern der Informationsfluss gewährleistet ist, wurde eine digitale „Unternehmenskontakte-Plattform“ erstellt, die laufend ergänzt und aktualisiert wird. Mit dieser Plattform, basierend auf der digitalen Pinnwand von Padlet, wurde eine umfassende Datenbank geschaffen, die allen Trainerinnen und Beraterinnen den Zugriff auf aktuelle Unternehmenskontakte ermöglicht. Diese zentrale Ressource unterstützt dabei, Kundinnen noch gezielter bei der Arbeitsuche oder der Suche nach einer Praktikumsstelle.

Ergänzend gibt es einen wöchentlichen internen Newsletter für alle Trainerinnen, in dem unter dem Titel „Stellenangebote der Woche“ übersichtlich Ausschreibungen zusammengefasst werden. So gelangen offene Stellen schneller und gezielter an die Frauen. Ein wichtiger Beitrag zur beruflichen Integration der Kundinnen und zur Stärkere Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen.

Darüber hinaus wurden neue Unternehmen für Kooperationen gewonnen und bestehende Kontakte intensiviert. Dadurch wird eine ebenso nachhaltige wie vertrauensvolle Kommunikation gefördert. Regelmäßig werden Firmenführungen und -präsentationen organisiert, damit Kundinnen in den direkten Kontakt mit Unternehmen kommen und so Einblicke in verschiedene Branchen und Arbeitsbereiche erhalten.

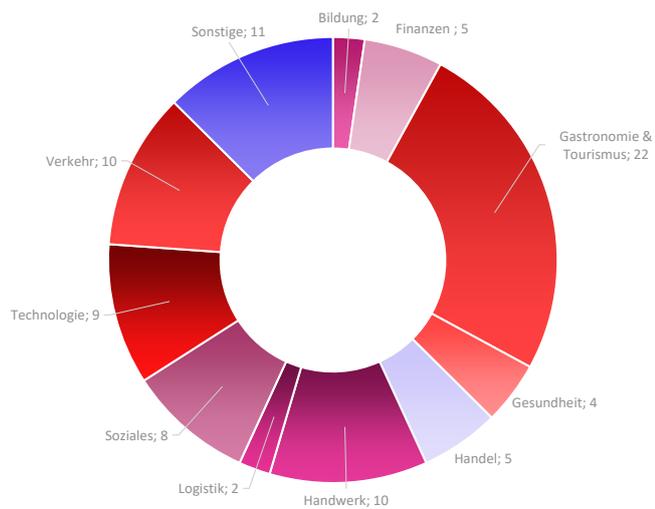
## Warum braucht es dieses Angebot?

Die Betriebskontakterinnen setzen sich in Kooperation mit Beraterinnen und Trainerinnen dafür ein, dass Hindernisse auf dem Weg zu einem Arbeitsplatz für Kundinnen abgebaut werden. Der Fokus liegt einerseits darauf, Unternehmen die Potenziale der Frauen näherzubringen und auf Seiten der

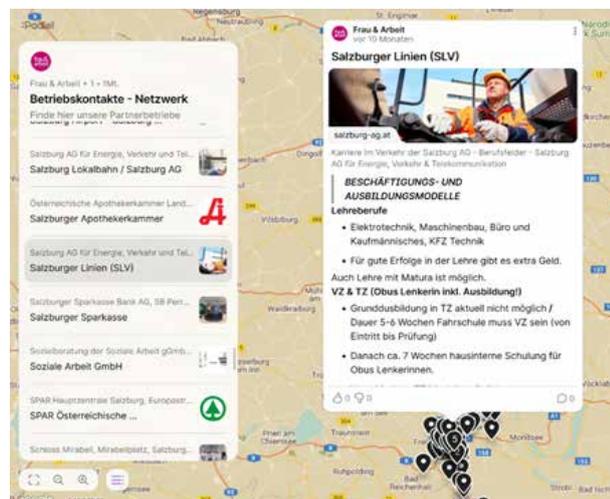
Kundinnen persönliche Voraussetzungen und passende Rahmenbedingungen zu fördern. Dabei bewegen sich die Betriebskontakterinnen im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen der Unternehmen und den Lebensrealitäten der Frauen, insbesondere im Hinblick auf Care-Arbeit.

Durch den Kontakt haben Betriebe eine professionelle Ansprechpartnerin, an die sie sich mit ihren Anliegen im HR-Bereich wenden können. Dadurch verfügt Frau & Arbeit über umfassendes Know-how hinsichtlich der Anforderungen und ist bestrebt, den bestmöglichen Arbeitsplatz für Kundinnen zu finden.

## Firmenkontakte nach Branchen



## Interne Datenbank Padlet



# FiT Frauen in Handwerk & Technik

Stadt Salzburg, Hallein, Bischofshofen,  
Tamsweg und Zell am See

Nach wie vor war es eine große Herausforderung, Mädchen und Frauen für handwerklich-technische Berufe zu begeistern. Vorherrschende Rollenbilder und finanzielle Hürden erschwerten diesen Weg zusätzlich. Dies zeigte sich im Jahr 2024 erneut. Besonders die steigenden Lebenshaltungskosten und eine oft unzureichende Kinderbetreuung machten es vielen Frauen schwer bis unmöglich, eine Ausbildung zu beginnen, die meist in Vollzeit absolviert werden muss. Auch mangelnde bzw. zu geringe Deutschkenntnisse erschwerten den Start in eine Qualifizierung.

Die allgemein schwierige wirtschaftliche Lage im Jahr 2024 wirkt auch auf den Arbeitsmarkt, insbesondere auf die Einstellung neuer Lehrlinge durch Unternehmen. Viele Betriebe warteten ab, was die Suche nach Praktikumsplätzen und Lehrstellen für Frauen zusätzlich erschwerte. Besonders in der zweiten Jahreshälfte gestaltete sich die Vermittlung von Ausbildungsplätzen zunehmend schwierig.

Trotz dieser Herausforderungen konnten wir auch 2024 Frauen für das FiT-Programm begeistern. Nach dem erfolgreichen Abschluss des dreimonatigen „Handwerklich Technisches Talente Programm Salzburg“ kurz HTTPS starteten einige Frauen in ihre Ausbildungen. Zusätzlich haben junge Frauen, die aus dem Frauenberufszentrum „young fbz“ kamen, in typischen „Männerberufen“, wie Kunststoff-technikerin, Hochbauerin, Lackiererin und Metalltechnikerin ihre Lehren gestartet.

Die Hauptaufgabe für die Beraterin bestand darin, Frauen zu motivieren, ihnen Perspektiven aufzuzeigen und sie auf ihrem Weg in eine berufliche Zukunft im handwerklich-technischen Bereich zu begleiten und zu unterstützen. Insgesamt wurden 406 Frauen über das FiT-Programm informiert bzw. begleitet.

Frau & Arbeit ist als Beratungs- und Betreuungseinrichtung mit folgenden Zielen in das FiT-Programm eingebunden:

- Gewinnung der Teilnehmerinnen und Vorauswahl für das FiT-Programm des AMS
- Stärkung und Unterstützung der Teilnehmerinnen während der Ausbildung
- Ermutigung von Frauen, technische oder handwerkliche Berufe zu ergreifen
- Bewusstseinsbildung für nicht-traditionelle Berufswege
- Vernetzung und Weiterentwicklung des Programmes mit Projektpartner:innen
- Öffentlichkeitsarbeit (FiT-Facebook)

Frauen machen eine anerkannte Ausbildung in einem handwerklichen oder technischen Beruf. Damit steigen ihre beruflichen Chancen auf und sie verdienen besser. Gleichzeitig wird dem Fachkräftemangel und der horizontalen Segregation auf dem Arbeitsmarkt gegengesteuert. Die Ausbildungsbegleitung stärkt die Teilnehmerinnen bei auftauchenden Problemen und trägt dazu bei, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen.

## FACTBOX FIT

### ZIELGRUPPEN

- Frauen, die sich beruflich verändern und eine qualifizierte Ausbildung machen möchten (v.a. mit AMS-Vormerkung)
- Teilnehmerinnen während der FiT-Basisqualifizierung und Ausbildung
- Absolventinnen
- Betriebe
- Netzwerkpartner:innen

### KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

BFI, Latur – Gesellschaft für Aus- und Weiterbildung, bit Schulungszentrum, Die Berater, TAZ – Technisches Ausbildungszentrum

# FiT facebook & Best Practices

”



**FIT Frauen in Handwerk und Technik**

254 „Gefällt mir“-Angaben • 211 Follower

Mein Profil

Nachrichte senden

Gefällt mir

## Themen-Blog

 <p><b>Elektrotechnikerin</b> Laura B. hat sich schon immer für Technik interessiert. Eine Ausbildung zur Elektrotechnikerin war der logische Schritt bei der Berufswahl.</p> <p>Weiterlesen</p>	 <p><b>Beschriftungsdesignerin &amp; Werbetechnikerin</b> Doreen C. hat als junge Mutter ihre Traumarbeit gefunden und eine Ausbildung zur Beschriftungsdesignerin gemacht.</p> <p>Weiterlesen</p>	 <p><b>Schuhmacherin</b> Bernadett B. hat mit 20 Jahren ihre Profession gefunden und eine Ausbildung zur Schuhmacherin begonnen.</p> <p>Weiterlesen</p>
 <p><b>Fahrradmechatronikerin</b> Veronika W. ist leidenschaftliche Radfahrerin und hat sich im Rahmen von FIT zur Fahrradmechatronikerin ausbilden lassen.</p> <p>Weiterlesen</p>	 <p><b>Medienfachfrau</b> Alexandra P. hat sich für die Ausbildung zur Medienfachfrau entschieden und ist Sendefachlehrerin für Satcom TV und auch auf RTL.</p> <p>Weiterlesen</p>	 <p><b>Applikationsentwicklerin</b> Pia G. erzählt über ihre Berufswahl, die Arbeit in einer Männerkantine und wie es dazu kam, dass sie sich gewerblich engagiert.</p> <p>Weiterlesen</p>
 <p><b>Ledergalanteriewarenherstellerin</b> Petra S. hat den ausgefallenen FIT-Beruf "Zeichnerin" gewählt, sie ist Fassant von Leder und dem Produkten, die daraus entstehen.</p> <p>Weiterlesen</p>	 <p><b>Chemielabortechnik</b> Caroline Pakke ist Dritte bei den WorldSkills 2022 in ihrem Beruf als Chemielabortechnikerin. Im Interview mit Frau B. Arbeit erzählt sie von ihrem Werdegang und...</p> <p>Weiterlesen</p>	 <p><b>Bautechnische Zeichnerin</b> Marja E. hatte bereits einen Ausbildung in ihrer Heimat Ungarn, die sie hier nicht ausüben konnte. In ihrem neuen Beruf kann sie ihr technisches Wissen...</p> <p>Weiterlesen</p>
 <p><b>Steinmetzin</b> Anja Pohlbauer ist die Einzige der Welt in ihrem Beruf als Steinmetzin. Im Interview mit Frau B. Arbeit erzählt sie von ihrem Werdegang und warum...</p> <p>Weiterlesen</p>	 <p><b>Bautechnische Zeichnerin</b> Stavros P. hatte sich immer schon für Architektur interessiert und im Rahmen des FIT-Programms hat sie schließlich eine Ausbildung gemacht.</p> <p>Weiterlesen</p>	 <p><b>Tapeziererin &amp; Dekorateurin</b> Luana K. fand die Liebe zu ihrem jetzigen Beruf bereits mit der Naturauswahl First Onix.</p> <p>Weiterlesen</p>

*Ich bedanke mich für die Unterstützung während der gesamten Ausbildung!*

*Ich danke Ihnen wirklich sehr für Ihre Unterstützung und Ihre aufbauenden Worte beim letzten Gespräch, das hat mir wirklich sehr geholfen.*

*Vielen Dank für dein immer offenes Ohr und deinen Support. Das motiviert mich, dranzubleiben.*

”

# Arbeitsmarktspezifische Beratung, Bildungsberatung, psychosoziale Beratung, Coaching, Unternehmensberatung, Streetwork

## PRODUKTE

- Alleinerziehende, Getrennterziehende und Patchworkeltern
- Bildungsberatung
- Frauen 45+
- Frauenberatung Flachgau und Tennengau
- Frauenunternehmen was (EPU und Gründerinnen)
- Mobile Beratung & Mobile Beratung+
- PiA Fachberatungsstelle für Sexarbeiterinnen

## ANGEBOT

Orientierung an den spezifischen Problemlagen des Arbeitsmarktes, der Kundin, der Unternehmen

- Einzel- & Gruppenberatung, Coaching
- Workshops, Webinare, Vorträge, Lehrgänge
- psychologische & psychosoziale Beratung
- Prozessbegleitung
- Kompetenzberatung
- Bildungsberatung
- Unternehmensberatung
- Case-Management und Streetwork
- Vermittlung von IT-Basiswissen
- Strategisches Networking
- Sensibilisierung und Regionearbeit
- Betriebsakquise und -besuche
- Entwicklung neuer themenspezifischer Angebote in unterschiedlichen Formaten

## ZIELE

- Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen am Arbeitsmarkt
- raschere (Re)Integration in den Arbeitsmarkt
- Sicherung der Existenz von Frauen über Erwerbsarbeit für ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben
- Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Kriterien
- Förderung von Selbstwert, Autonomie und Durchsetzungsfähigkeit
- Verminderung der horizontalen Segregation
- Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit für Frauen 45plus
- Sensibilisierung für die Bedarfe von Frauen am Arbeitsmarkt und in der Wirtschaft
- professionelle Existenzgründung
- Weiterentwicklung der von Frauen geführten Ein-Personen-Unternehmen
- Beratung von Sexarbeiterinnen zur längerfristigen beruflichen Umorientierung / Stärkung persönlicher Handlungsspielräume
- Verbesserung der Lebenssituation von Alleinerziehenden
- Hilfestellung in schwierigen Lebenssituationen

## STANDORTE

### BERATUNGSSTELLEN

Stadt Salzburg, Neumarkt, Bischofshofen, Hallein, Tamsweg und Zell am See

### MOBILE BERATUNG

Flachgau und Tennengau, Pinzgau

# Bildungsberatung Salzburg

Netzwerk Bildungsberatung Salzburg ist ein Zusammenschluss von Bildungs- und Berufsberatungsträgern in Salzburg und arbeitet im Auftrag des BMBWF und des Europäischen Sozialfonds. Frau & Arbeit ermöglicht mobil ebenso wie online flächendeckend im gesamten Bundesland professionelle, anbieterneutrale, niederschwellige, qualitativ hochwertige und kostenfreie Beratung zu Bildung und Beruf. Die Schwerpunkte liegen regional auf der Stadt, dem Flach- und Tennengau. Im Lungau, Pinzgau und Pongau werden regelmäßig Beratungstage angeboten.

Die Bildungsberatung orientiert sich an zentralen Entwicklungen und Herausforderungen, die Frauen im Kontext von Berufsberatung und Arbeitsmarkt betreffen. Das Projekt setzt sich zum Ziel, den Bedarf an lebenslangem Lernen insbesondere von Frauen aus bildungsfernen Schichten, Migrantinnen und älteren Frauen anzusprechen. Indem die Barrieren definiert und gezielt Lösungsansätze entwickelt werden, möchten wir die Teilhabe der genannten Personengruppe stärken. Darüber hinaus werden Wiedereinsteigerinnen angesprochen, die ihre Qualifikation steigern möchten und so ihre Berufsaussichten zu verbessern und mit Blick auf die Pension ein Auskommen haben.

Angesichts der wachsenden Bedeutung von Zusammenarbeit setzt die Bildungsberatung aktiv auf den Aufbau und die Förderung von Netzwerken zwischen den beteiligten Organisationen. Durch die Bündelung von Ressourcen und Expertise werden gemeinsam ebenso nachhaltige wie wirkungsvolle Lösungen entwickelt, um die Bildungs- und Arbeitsmarktbeteiligung dieser Frauen zu verbessern.

## TRENDS

■ **Lebenslanges Lernen und Upskilling** Der Trend zum lebenslangen Lernen steigt, insbesondere in der sich laufend verändernden Arbeitswelt. Bildungsberatung spielt hier eine entscheidende Rolle, um maßgeschneiderte Weiterbildungsange-

bote und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen.

■ **Digitalisierung und neue Arbeitsformen** Der Arbeitsmarkt wird zunehmend digital, was neue Chancen und Herausforderungen mit sich bringt. Frauen, insbesondere jene aus benachteiligten Gruppen, erhalten Unterstützung beim Erwerb digitaler Kompetenzen, damit sie in zukunftssicheren Berufen Fuß fassen. Gleichzeitig eröffnet die Digitalisierung neue flexible Arbeitsmodelle, die eine Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ermöglichen können.

■ **Zielgruppenspezifische Ansätze** Frauen aus bildungsfernen Schichten, Migrantinnen und ältere Frauen benötigen gezielte Beratungs- und Bildungsangebote, die ihre spezifischen Bedürfnisse berücksichtigen. Barrierefreie Zugänge, kultursensible Ansätze und personalisierte Betreuung gewinnen zunehmend an Bedeutung.

■ **Nachhaltigkeit und grüne Berufe** Der Arbeitsmarkt erlebt einen Wandel hin zu nachhaltigen Branchen und Berufen. Bildungsberatung kann Frauen auf diese Wachstumsfelder aufmerksam machen und ihnen den Zugang erleichtern.

■ **Fokus auf Gleichstellung und Diversität** Arbeitgeber setzen zunehmend auf Diversität und Gleichstellung, wodurch neue Chancen für Frauen am Arbeitsmarkt eröffnet werden. Bildungsberatung kann Frauen darauf vorbereiten, diese Möglichkeiten zu nutzen und ihre berufliche Position in diversen und inklusiven Arbeitsumfeldern zu stärken.

Auftrag insgesamt ist die Weitergabe von Bildungsinformationen und Bildungsberatung im engeren Sinn mit dem Ziel, Frauen für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren und ihre Chancen auf eine nachhaltige Beschäftigung zu erhöhen. Darüber hinaus soll im Rahmen des Projekts Bildungsberatung in Österreich professionalisiert und regionenübergreifend vernetzt werden.

# Frauen 45plus

## Verbesserung der Chancen älterer Frauen auf dem Arbeitsmarkt

Das Angebot wurde wie bereits 2023 flexibel an die aktuelle Situation der Frauen am Arbeitsmarkt und die Herausforderungen angepasst, denen Frauen sich in dieser Altersgruppe stellen müssen. Auffallend ist, dass sich die Altersgruppen im Jahr 2024 verändert haben: 2023 war die größte Altersgruppe (51%) Frauen zwischen 41 und 50 Jahren und nur 10 % Frauen 56 Jahre und älter. Mittlerweile teilen sich die Altersgruppen wie folgt auf: Frauen 41 bis 50 Jahre: 33,65 %, Frauen 51 bis 55 Jahre: 30,77 % und Frauen 56 Jahre und älter 33,65 % (s. Grafik Seite 37).

Frauen der Altersgruppe ab 45 brauchen Unterstützung in vielfältigen Belangen zum Thema Arbeit: Das kann der Erhalt des Arbeitsplatzes oder dessen Verlust sein, der Wunsch oder die Notwendigkeit nach beruflicher Veränderung. Häufig kommen Frauen in die Beratung, die nach Scheidung oder langer Kinderbetreuungszeit einen adäquaten Wiedereinstieg wagen wollen. Die Situation, arbeitslos zu sein und sich immer wieder neu zu bewerben und zu präsentieren, empfinden die meisten Frauen sehr belastend. Die autobiografischen Erzählungen von Frauen mit niedrigem Bildungsniveau sind geprägt durch Schilderungen von Abwertungen, geringer Entlohnung, harten Arbeitsbedingungen und fehlenden Aufstiegsmöglichkeiten.

Ein wesentlicher Fokus lag daher weiterhin auf der Ermutigung der Frauen, die Chancen am vom Fachkräftemangel geprägten Arbeitsmarkt zu erkennen und zu nutzen. Beratungen, Coachings und zielgruppenrelevante Workshops zielen auf die Stärkung von Selbstwirksamkeit und Selbstwert. Ergänzend wird der Blick auf jene Bereiche gerichtet (z. B. IT-Kenntnisse, Sprachen, Digitalisierung), die noch nicht dem Anforderungsprofil heutiger Stellenausschreibungen genügen. Gemeinsam mit der Kundin wird geplant, wie dieses Wissen aufgebaut oder aktualisiert werden kann.

## Warum braucht es dieses Angebot?

Obwohl nach wie vor gut qualifizierte Arbeitskräfte gesucht werden, sind ältere Arbeitnehmerinnen mit folgenden Vorurteilen konfrontiert: zu teuer, weniger leistungsfähig, häufiger krank, nicht lernfähig, technologiefeindlich, von der Qualifikation her out, für die Zukunft des Unternehmens nicht wichtig, bei Kunden unerwünscht. Frauen mit Pflichtschulabschluss finden kaum einen neuen Arbeitsplatz, der bessere Arbeitsbedingungen und mehr Gehalt bietet als der verlorene.

Die neu konzipierten Workshops nehmen Bezug auf die steigenden Anforderungen an Frauen, die durch die Anhebung des Pensionsalters entstehen werden: beispielsweise schafft der Workshop „Mein Potenzial im Alter“ (in Kooperation mit dem FrauenGesundheitsZentrum) Bewusstsein für diese Lebensphase und rückt den Erhalt der Arbeitsfähigkeit in den Fokus der Frauen. Denn dem Dilemma, dass neben der Berufstätigkeit die Pflege von Angehörigen zu leisten ist, wird kaum eine Frau entkommen.

## ZIELE 45plus

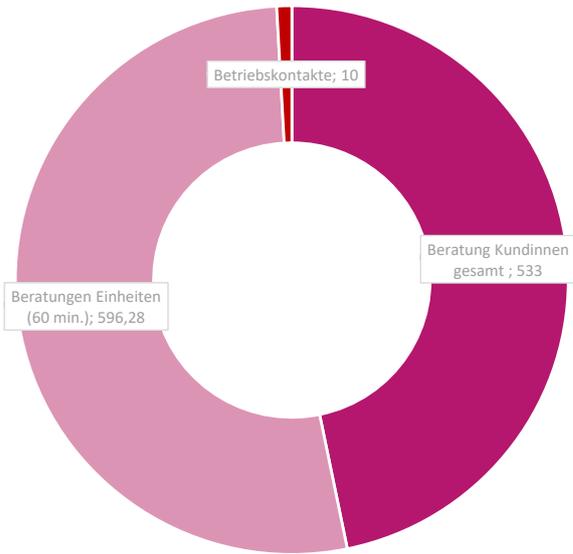
- Perspektivenwechsel (Alter vs. Erfahrung)
- Wertschätzung der eigenen Biografie
- Existenzsicherung über Erwerbsarbeit
- Förderung des Selbstwerts
- Lust wecken auf lebenslanges Lernen
- Stärkung der Resilienz
- Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit
- Eigenverantwortung, Handlungsstrategien
- Betriebe erkennen Potenzial älterer Arbeitnehmer:innen

### KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

fit2work, ibis acam (SAFI), FGZ Salzburg, Frauen anders kompetent, Reha-Zentrum Goldegg, Bewohnerservices Salzburg, AMS, pro mente, NEBA, AMS (Reha + Inklusion, ) Frauennetzwerke, AK, Rechtsberatung, Sozialberatung, Betriebsrät:innen, Soziale Arbeit, Bildungshaus St. Virgil, FBZs, Gewaltschutzzentrum, KOKO, Verein Einstieg, Mentor, Momentum Institut

# Kenndaten & Evaluierung Projekt 45+

## Beratung



Ich fühlte mich von der Beraterin verstanden und konnte offen reden.

Trifft sehr zu; 98,06%      Trifft zu; 1,94%

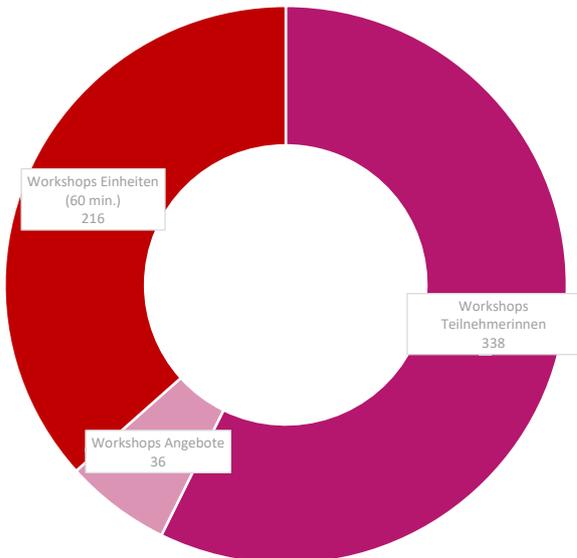
Ich erhielt Informationen, die hilfreich für mich sind.

Trifft sehr zu; 94,23%      Trifft zu; 5,77%

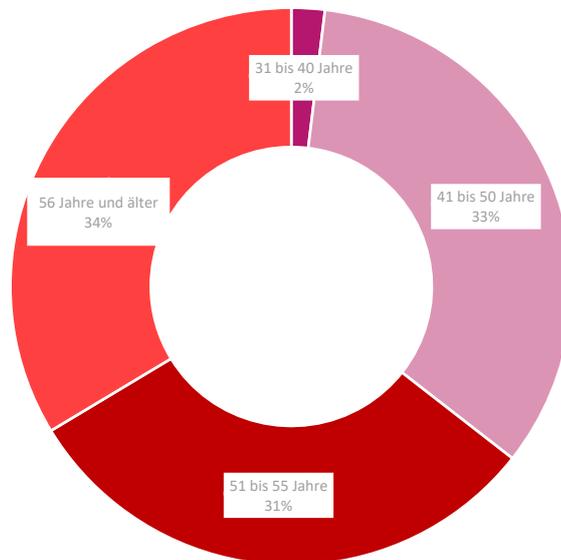
Nächste Schritte zur Lösung meines Problems wurden besprochen.

Trifft sehr zu; 90,38%      Trifft zu; 9,62%

## Workshops



## Alter der Kundinnen im Projekt



”

*Die Trainerin ist eine phantastisch lustige und kompetente Vortragende und ich habe schon viele tolle Frauen getroffen. Es ist ein gutes Gefühl, mit Frauen in ähnlichen Lebenssituationen zusammen zu sein.*

*Danke vielmals für die Möglichkeit. Ich finde es großartig, dass es gratis Workshops für Frauen gibt und sie dadurch Unterstützung bekommen!*

*Sehr motivierende geniale Workshops mit super Trainerin, DANKE.*

”

## Werbeaktivitäten Frauen 45plus



fa) frau & arbeit  
Mittelschwerpunkt für Frauen 45plus

Teilnahme  
kostenlos

**WORKSHOPREIHE Frauen 45plus**  
Meine Kompetenzen.  
Gemeinsam wachsen.

**Ich im Team**  
Mittwoch, 15. Mai 2024  
13–17 Uhr

Frau & Arbeit  
Sterneckstraße 31/3  
5020 Salzburg

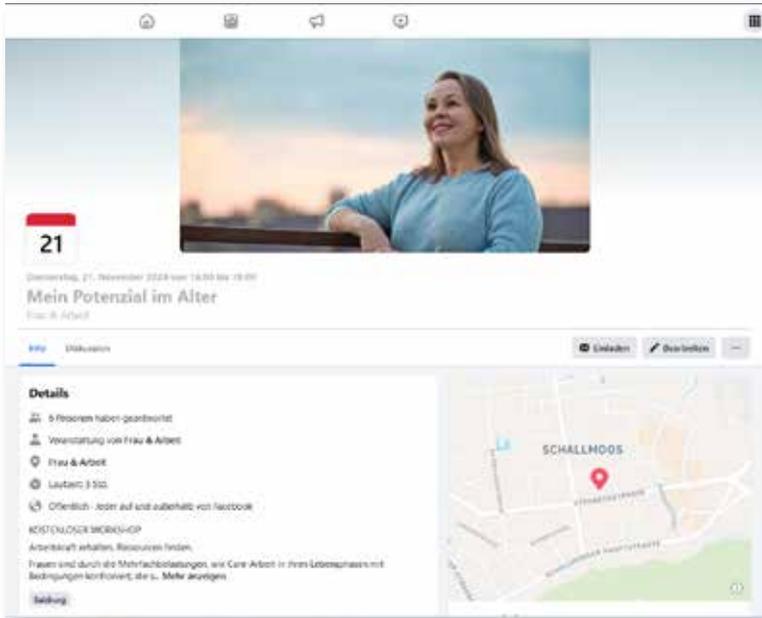
Scan Me

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.  
d.schwalger@frau-und-arbeit.at, T 0662 880723-16

gefördert von LAND SALZBURG

# Werbeaktivitäten Frauen 45plus

”



*Vielen Dank für Ihren Schubs in die Realität. Sie haben mir wirklich sehr geholfen, ich konnte wieder Mut fassen. Und das Erfreulichste: Ich habe eine Stelle als Ordinationsassistentin gefunden.*



*Vielen lieben Dank nochmals für Ihre Unterstützung bei der Bewerbung auf die Stelle im Qualitätsmanagement. Ich habe gestern die Zusage bekommen. Durch Ihre Hinweise ist es mir besser gelungen, mich gezielt vorzubereiten, sie haben genau die Punkte erwischt, die wichtig waren.*



”

# Mobile Beratung & Workshops

Die mobile Beratung in den ländlichen Gebieten des Flach-, Tennen- und Pinzgaus (Abtenau, Adnet, Bürmoos, Golling, Hof, Kuchl, Lamprechtshausen, Mittersill, Oberalm, Obertrum, Strobl, Thalgau, Saalfelden, Seekirchen und Straßwalchen) schafft ebenso innovative wie barrierefreie Beratungsangebote, die Frauen dabei unterstützen, dass sie neue berufliche Wege entdecken und ihre Potenziale entfalten. Die Kompetenzen der Frauen werden gestärkt, sodass sie mit Selbstvertrauen neue Herausforderungen angehen. Zentrales Instrument ist die mobile Beratung, die speziell auf Frauen mit eingeschränkter Mobilität oder in Übergangsphasen wie beruflicher Neuorientierung oder Wiedereinstieg nach längerer Pause abgestimmt ist.

Mit lokaler Werbung werden Frauen direkt in ihren Wohngemeinden erreicht. Darüber hinaus unterstützen Workshops zu Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz, Bewerbungsprozess und Persönlichkeitsentwicklung Frauen dabei, dass sie neue Perspektiven entwickeln und berufliche Hürden überwinden. Frauen schätzen die praxisnahe wie flexible Herangehensweise und widmen sich gestärkt und ermutigt neuen Aufgaben.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung und Begleitung von Frauen, die eine Führungsposition anstreben oder beruflich ambitioniert sind. Die Vermittlung digitaler ebenso ei IT-Kompetenzen, die Frauen den Zugang zu neuen Arbeitsmöglichkeiten erleichtern, sind ebenfalls Teil des Angebotes.

Mit den stets gut gebuchten Workshops „Mein Computer“ und „Ich kann Computer (Basiswissen Word, Excel)“ gibt es niederschwellige und praxisorientierte Lernmöglichkeiten. Das besondere an diesen Formaten: Bei Bedarf werden die Teilnehmerinnen (max. 10 pro Gruppe) durch eine zweite Trainerin unterstützt, die auf den jeweils individuellen Wissensstand eingeht.

Erweitert wurde das Angebot um den Workshop „Ich kann Computer – Outlook & PowerPoint für den Beruf“ der wechselweise im Tennengau, Flachgau und Pongau angeboten wird.

## Warum braucht es dieses Angebot?

Besonders im ländlichen Raum schließen wir eine wichtige Lücke, indem wir barrierefreie Angebote schaffen, die Mobilitätseinschränkungen, digitale Defizite und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf berücksichtigen. Das Projekt ist essenziell, da es Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützt und neue Perspektiven eröffnet. Die Vielfalt der Teilnehmerinnen erfordert flexible, bedarfsgerechte Angebote.

Das Projekt fördert nicht nur individuelle Lebenswege und finanzielle Absicherung, sondern stärkt auch die regionale Wirtschaft.

## ZIELE MOBILE BERATUNG

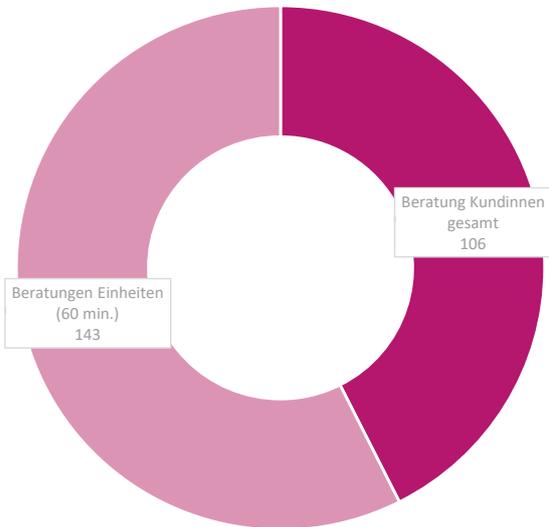
- Erreichen von Frauen, die nicht mobil sind
- Planung des beruflichen Wiedereinstiegs
- Bewältigung beruflicher Veränderung
- Anstreben einer (soweit als möglich) existenzsichernden Beschäftigung
- Wissen um und Planung einer adäquaten Pensionsvorsorge
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Mobilisierung regionaler Personalressourcen
- mehr Wissen hinsichtlich Digitalisierung und IT

### KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

Gemeindeämter // Forum Familie, Eltern-Kind-Gruppen // Service- und Familienbüro Straßwalchen // Netzwerk Bildungsberatung Salzburg // AK // Frauenberatung Flachgau und Tennengau // Salzburger Bildungswerk // HAI Halleiner Arbeitsinitiative // Laube Hallein // BWS Bewohnerservices // ÖIF

# Kenndaten & Evaluierung Mobile Beratung

## Beratung



Ich fühlte mich von der Beraterin verstanden und konnte offen reden.



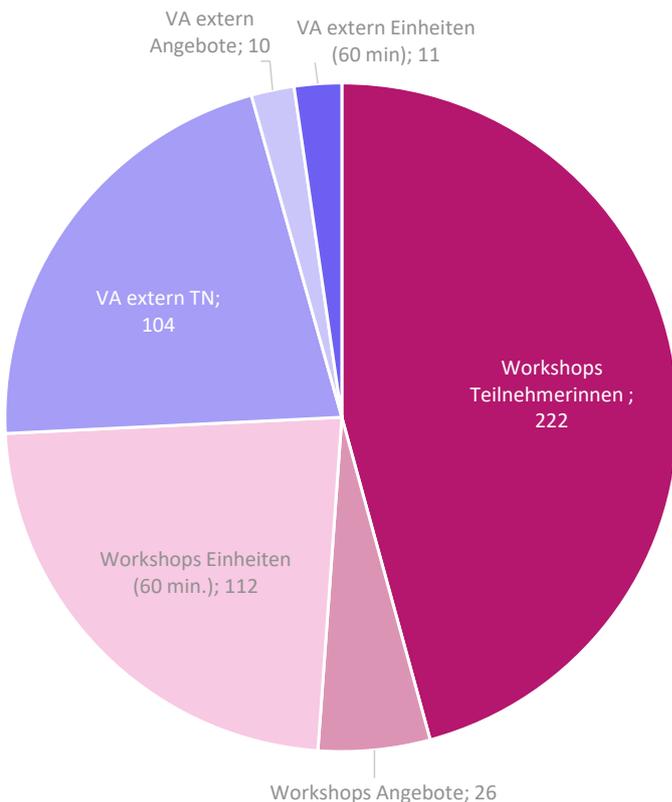
Ich erhielt Informationen, die hilfreich für mich sind.



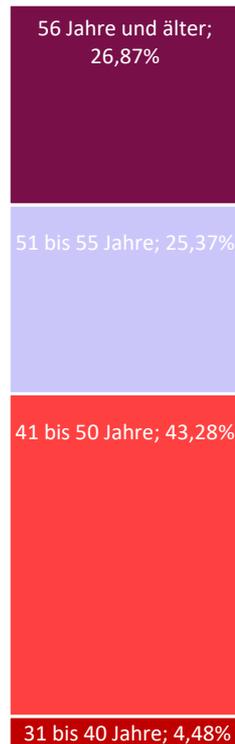
Nächste Schritte zur Lösung meines Problems wurden besprochen.



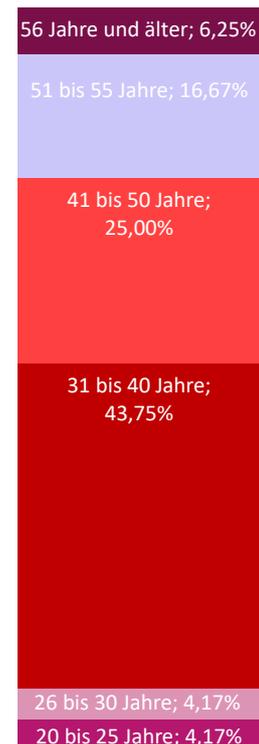
## Workshops & externe Veranstaltungen



### Alter Kundinnen in Workshops



### Alter Kundinnen in Beratung



”

Sehr gute Vermittlung in wertschätzender Atmosphäre; sehr nette und hilfsbereite Trainerinnen. Vielen Dank, komme gerne wieder!

Viele Praxisbeispiele. Gut auf die Teilnehmerinnen eingegangen. Ruhige, offene und angenehme Art.

Extrem nette Kursleitern; es wurde explizit auf die Teilnehmerinnen eingegangen; sehr angenehmes Umfeld, hat mir wirklich sehr gefallen. Vielen Dank!

Danke! Toll, dass es kostenfreie Angebote für Frauen im Flachgau gibt.

”

## Workshops Mobile Beratung+

Mut zur Vision	59
Ich kann Computer: Word	48
Ich kann Computer: Excel	44
Ich kann Computer: Outlook, PPT	27
Wie ticke ich?	25
Mein Computer	17
Frau + Karriere	2
<b>Teilnehmerinnen gesamt</b>	<b>222</b>

**Frauen im Fokus**  
Mut zur Individualität  
Finde deinen Weg

**Finde deinen Weg.**

Wie kann es sein, dass ich mich nicht wohlfühle, wenn ich meine Entscheidungen, die ich durch meine vielfältigen beruflichen, persönlichen und privaten Verpflichtungen oder die Dynamik der Umwelt, treffen? Diese Konflikte gehen nicht weg, wenn ich nur über die Berufswahl nachdenke. Ich muss auf mich und meinen Alltag, den ich nicht mit 100% durchplanen kann, hören. Wie kann ich die berufliche Situation ändern, die mir gefällt? Was, was ich verändern, ändern zu tun, was ich ändern zu können.

Wieder einmal ist ein Workshop, der Frauen über die Grenzen der Individualität und der gemeinsamen Teilhabe hinaus, die sich auf eigenständige Teilhabe, eine berufliche Teilhabe, eine individuelle Berufswahl und Strategien, die sie gerne wählen zu ihrem Alltag mitbringen können, damit sie sich selbst und die Welt um sie herum ändern können.

**Termin:**  
Freitag, 24. Juni 2024, 18:00-21:00 Uhr (Freizeit, 17:30 Uhr)

**Programmpunkte:**

- Programmierung des Zusammentreffens und Begrüßung
- Vorstellung des/der Moderators/innen
- Zielklärung des/der Teilnehmerinnen/innen
- Kurzgespräch über Ziele und gemeinsame Schritte
- Austausch und Erfahrungsaustausch

**Teilnehmer:**  
Die Teilnehmerinnen sind herzlich eingeladen, sich an der Veranstaltung zu beteiligen. Kosten: 22 Euro und Personalausweis.

**Anmeldungstermin:**  
Bis zum Freitag, 14. Juni 2024, 17:00 Uhr

**Ort & Anmeldung:**  
In der Gemeinde  
Gemeinde Anthering  
Gartenweg 2  
5102 Anthering  
+43 664 88 57 90 00  
www.land-salzburg.at

**Land Salzburg**  
Innovations- und Digitalisierungsstrategie 2024  
www.land-salzburg.at | digitalisierungsstrategie  
www.frau-und-arbeit.at | Frauenministerium | 25.01.2024

**fa frau arbeit**  
Innovations- und Digitalisierungsstrategie 2024

**WORKSHOP**  
Ich kann Computer  
Outlook & PowerPoint für den Beruf

**Mittwoch, 22. Mai 2024**  
9–14 Uhr

Gemeinde Anthering  
Gartenweg 2  
5102 Anthering

**Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an:**  
mobil@frau-und-arbeit.at, T 0664 139 39 12

**Land Salzburg**

# Social Media Postings & Internet Beiträge

”

*Super menschliche und fachliche Beraterin, danke.*

*Super Hilfe in der Not.*

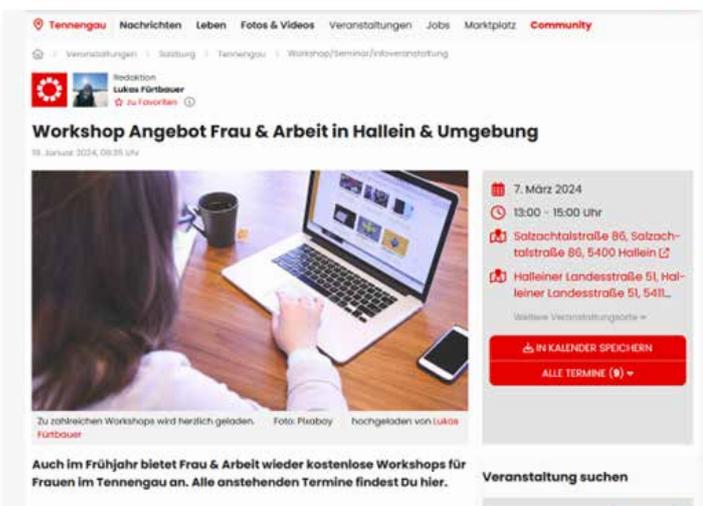
*Ich bin sehr froh, dass es solche Organisationen wie euch gibt.*

*Ich werde den nächsten Schritt wagen!*

*Es war ein wirklich positiver Termin mit sehr viel gutem Input.*

*Toller Termin, super Input, sehr hilfreich!*

”



# Frauenberatung Flachgau

Das Angebot der psychosozialen Beratung wendet sich an Frauen in schwierigen Lebenssituationen wie Überforderungen, Krisen und Isolation, bei Fragen zur individuellen Lebensgestaltung, Beziehungsproblemen und daraus resultierenden Persönlichkeitsthemen. Frauen können ihre Anliegen offen ansprechen und individuelle Lösungsstrategien, Handlungsoptionen wie auch alternative Lebensperspektiven erarbeiten. Dadurch wird die Selbstwirksamkeit gestärkt und die Selbstbestimmung gefördert.

Umgang mit Ämtern und Unterstützung bei Antragstellungen, Informationen über Förderungen und Existenzsicherung, Begleitung bei Bedarf zu Behörden sind ebenfalls Teil des Spektrums. Die Frauenberatung Flachgau kooperiert eng mit Netzwerkpartner:innen der Region und stellt so die bestmögliche Hilfe zur Selbsthilfe sicher.

Frauen mit juristischen Fragestellungen zu Trennung, Scheidung oder Obsorge können sich kostenlos rechtlich von einer Juristin beraten lassen. Die Beratung findet in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle statt und ergänzt das Angebot.

Die Beratungen finden persönlich in Neumarkt oder Seekirchen am Wallersee (1x monatlich) sowie telefonisch und online nach Vereinbarung statt. Damit das Angebot über den Standort hinaus bekannt wird, werden Kooperationen mit unterschiedlichen Einrichtungen angestrebt.

Gemeinsam mit dem Museum Fronfeste wurden die Workshops „Biografiearbeit“ und „Mental Load: Wenn eine an alles denkt“ abgehalten. Im Haus St. Katharina wurde „Umgang mit Stress“, „Wie ticke ich?“ und gemeinsam mit dem Familienbüro Straßwalchen und Forum Familie „Resilienz im Alltag“ angeboten. Eine Lesung mit Diskussion von Franziska Schutzbach im Haus der Vereine Neumarkt stand ebenfalls auf dem Programm. Die Veranstaltungsserie „Mut zur Vision“ findet am Bioartcampus Seeham mit wechselnden Themen zweimal jährlich statt.

Ergänzend werden zweimal jährlich „Roadshows“ organisiert und vor Kindergärten der Seenregion Informationen verteilt, um über das Angebot zu informieren und jüngere Frauen zu erreichen.

## Warum braucht es dieses Angebot?

Im Fokus steht die Stärkung des Selbstwerts und Empowerment von Frauen im ländlichen Raum. Im geschützten Rahmen können Frauen offen über ihre Lebenssituation und Herausforderungen sprechen, werden bei Entscheidungsprozessen unterstützt und erarbeiten gemeinsam mit der Beraterin neue Lebensentwürfe.

Die Beratung ist niederschwellig, wodurch Frauen in belastenden Lebenssituationen Unterstützung erhalten und sich in der Frauenberatung gut aufgehoben fühlen. Die Beratung wird flexibel an die individuellen Bedürfnisse angepasst und bietet multiprofessionelle ebenso wie fachübergreifende Hilfen beim Finden von Lösungswegen und Bewältigungsstrategien.

## ZIELE FRAUENBERATUNG FLACHGAU

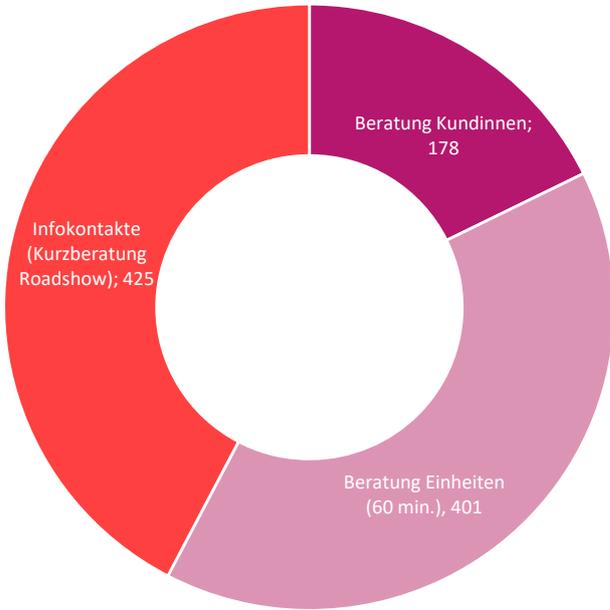
- Stärkung der selbstbestimmten Lebensführung von Frauen durch Hilfe zur Selbsthilfe
- Bewältigungsstrategien in schwierigen Lebensphasen und/oder krisenhaften Lebenslagen durch ganzheitliche Betrachtung
- Förderung der persönlichen Entwicklung wie auch der Problemlösungskompetenz bzw. Erweiterung des individuellen Handlungsspielraums
- Verringerung des ökonomischen Unterschiedes zwischen Männern und Frauen
- Wirkt dem Backlash entgegen

### KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

Service- und Familienberatung Straßwalchen // Hospizinitiative Flachgau // Sozialbeauftragte Seekirchen // Museum Fronfeste // FGZ Salzburg // Gewaltschutzzentrum // Gemeinden // Plusregion

# Kenndaten & Evaluierung Frauenberatung Flachgau

## Beratung



Ich fühlte mich von der Beraterin verstanden und konnte offen reden.

Trifft voll zu; 100,00%

Ich erhielt Informationen, die hilfreich für mich sind.

Trifft sehr zu; 90,48%

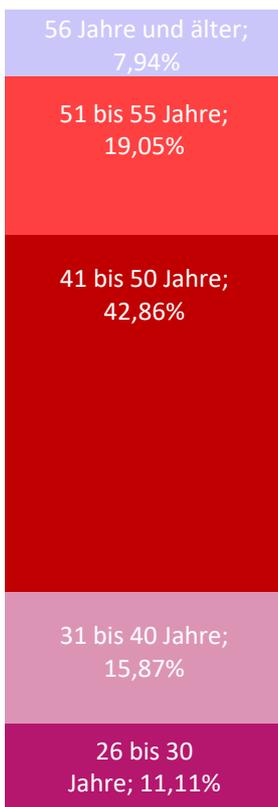
Trifft zu; 9,52%

Nächste Schritte zur Lösung meines Problems wurden besprochen.

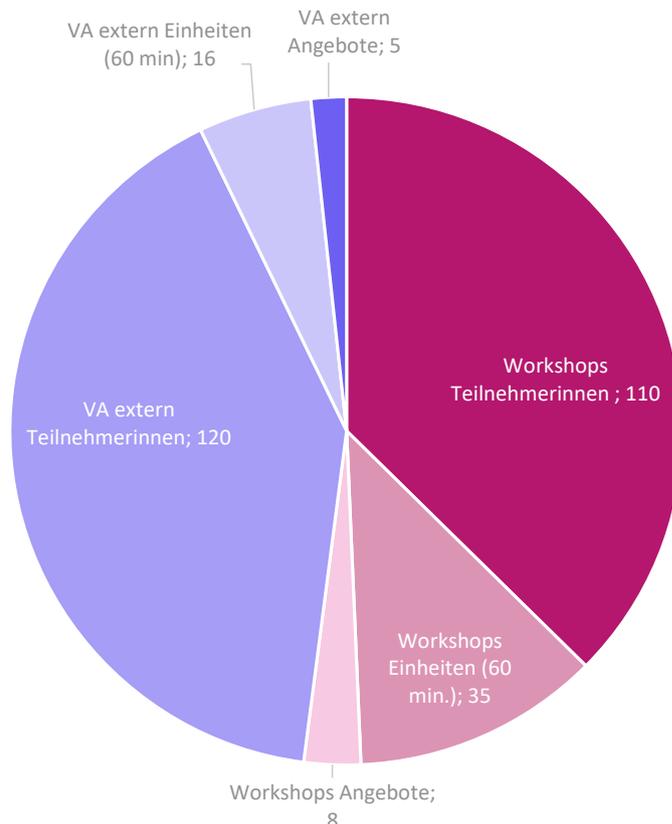
Trifft voll zu; 90,48%

Trifft zu; 9,52%

## Alter der Kundinnen in Beratung



## Workshops & externe Veranstaltungen



”

*Danke! Toll, dass es kostenfreie Angebote für Frauen im Flachgau gibt.*

*Sehr kurzweilig und fachlich sehr kompetent und super wertschätzend.*

*Extrem nette Kursleitern; es wurde explizit auf die Teilnehmerinnen eingegangen; sehr angenehmes Umfeld, hat mir wirklich sehr gefallen. Vielen Dank!*

*Super guter und kompetenter Workshop. Sehr empathisch, sehr praxisnah und eine große Hilfe für den Alltag. Danke.*

”

## Workshops & Vorträge Frauenberatung Flachgau



Lesung & Diskussion

Franziska Schutzbach

„Nie genug: Über Mutterschaft, Frausein und Erschöpfung“

auf Einladung von Frau & Arbeit  
Haus der Vereine, Neumarkt

# Workshops Frauenberatung Flachgau

”

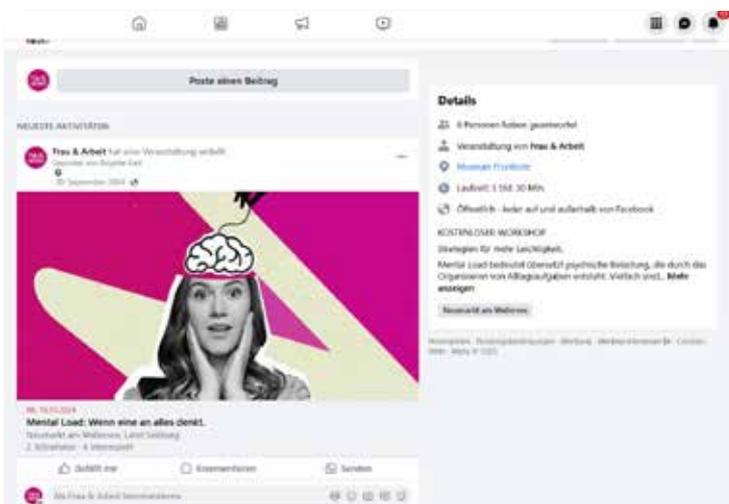
*Es tut gut, mit jemandem zu reden, der mir beim Sortieren meines Lebens hilft. Danke.*



*Ihr seid einfach großartig! Das Angebot ist unglaublich vielfältig, immer am Puls der Zeit und sehr wertig. Die Beraterinnen sind top und Frau fühlt sich hier sehr gut aufgehoben.*



*Vielen Dank für die Lichtblicke in meinem Leben!*



*Danke für das tolle Angebot, mich im Beratungsgespräch weiter zu entwickeln. Das kam gerade zur richtigen Zeit.*

”

# Frauenberatung Tennengau

Die seit Februar bestehende Frauenberatung im Tennengau wurde im April offiziell eröffnet. In den ersten Wochen fand intensive Vernetzungsarbeit statt, um die Tennengauer Einrichtungen und Gemeinden über die Frauenberatung Tennengau zu informieren. Beratungstermine konnten ab April gebucht werden.

Die Frauenberatung Tennengau wendet sich an Frauen in schwierigen Lebenslagen in unterschiedlichen Kontexten, wie Stress und Überforderung, Probleme in Beziehung bzw. Partnerschaft und Familie, Finanzielles, Wohn- und Arbeitssituation und daraus resultierende Themenkomplexe. Damit soll bestmögliche Hilfe zur Selbsthilfe sichergestellt und nachhaltige Unterstützungsmöglichkeiten etabliert werden.

Die Beraterin unterstützt im Umgang mit Ämtern und Behörden ebenso wie bei Antragsstellungen, informiert über Förderungen und Existenzsicherung in Notlagen, begleitet bei Bedarf zu Erstgesprächen und kooperiert eng mit Netzwerkpartner:innen und Beratungsstellen in der Region. Im Rahmen der Rechtsberatung am Standort Hallein berät eine Juristin nach vorheriger Terminvereinbarung kostenlos zu Scheidungsverfahren (strittig oder einvernehmlich), Obsorge, Unterhalt und Kontaktrecht.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Pensionsberatung, die sich an Frauen richtet, die sich über ihre zu erwartende Pension informieren möchten: Erhöhung des Pensionsantrittsalters, notwendige Voraussetzungen für eine in Österreich, Auswirkungen von Eletrnzeiten und Teilzeitarbeit, Möglichkeit des Pensionssplittings für Eltern, Pensionskonto und Pensionsrechner, Auskommen mit dem monatlichen Einkommen, Erhalt der Arbeitsfähigkeit, finanzielle Planung im Alter.

Ergänzend werden 2x jährlich „Roadshows“ organisiert und vor Kindergärten im Tennengau Informationen verteilt, um über das Angebot zu informieren und jüngere Frauen zu erreichen.

## Warum braucht es dieses Angebot?

Die Problemlagen der Frauen sind vielfältig und erfordern oftmals die Einbindung weiterer Experte:innen. Die Frauenberatung Tennengau versteht sich als erste Ansprechpartnerin, die jede Kundin im Rahmen von Case Management individuell begleitet. Basis ist, dass jede Frau in ihrer Gesamtheit gesehen und sie empower wird, Problemlösungskompetenz zu entwickeln und individuelle Handlungsspielräume zu erweitern.

Der geschützte Rahmen der Beratungsstelle bietet Frauen den Raum, in dem sie offen über ihre Lebenssituation sprechen und gemeinsam Lebensentwürfe entwickeln. Die Beratung ist niederschwellig, flexibel, individuell und bietet multiprofessionelle wie auch fachübergreifende Unterstützung beim Finden von Lösungswegen und Bewältigungsstrategien.

## Netzwerkpartner:innen

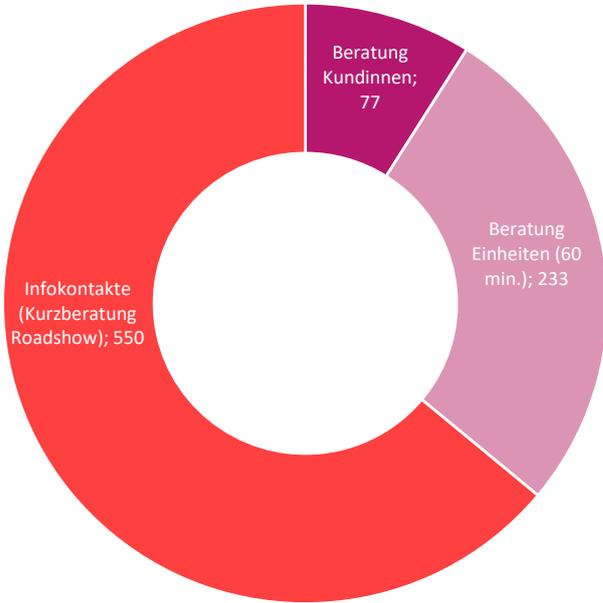
AK+ÖGB Hallein // akzente // BWS Burgfried Süd // Birdie // BH Tennengau // Caritas // SafeHomes // Diakonie // Drogen- und Elternberatung // Familienrechts- und Partnerberatung EDS // fit2work // Forum Familie // FGZ Salzburg // Frauennotruf // Gewaltschutzzentrum // HAI // Hilfswerk // HOSI // IKU // Jugendcoaching // Keltenmuseum // KOKO // Kontaktstelle Trauer // migrare // PGS // Promente // Rainbows // SAFI u.a.

## ZIELE FRAUENBERATUNG TENNENGAU

- Stärkung der selbstbestimmten Lebensführung von Frauen durch Hilfe zur Selbsthilfe
- Bewältigungsstrategien in schwierigen Lebensphasen und/oder krisenhaften Lebenslagen durch ganzheitliche Betrachtung
- Förderung der persönlichen Entwicklung wie auch der Problemlösungskompetenz bzw. Erweiterung des individuellen Handlungsspielraums
- Verringerung des ökonomischen Unterschiedes zwischen Männern und Frauen
- Wirkt dem Backlash entgegen

# Kenndaten & Evaluierung Frauenberatung Tennengau

## Beratung



Ich fühlte mich von der Beraterin verstanden und konnte offen reden.



Ich erhielt Informationen, die hilfreich für mich sind.



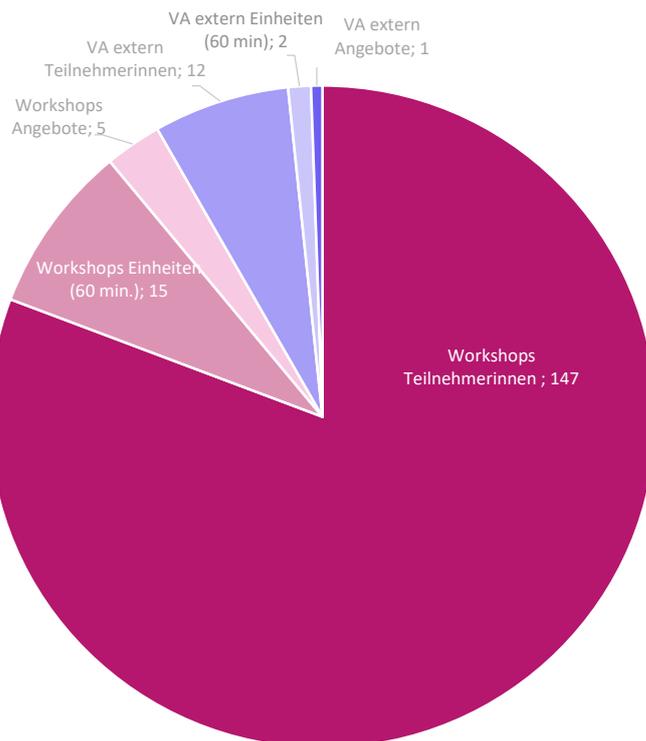
Nächste Schritte zur Lösung meines Problems wurden besprochen.



## Alter der Kundinnen in Beratung



## Workshops & externe Veranstaltungen



”

Endlich war mal Zeit, darüber zu reden, was ich jetzt dringend brauche und ich mir wünsche – ich habe das Gefühl, ich funktioniere sonst immer nur für andere, das will ich jetzt ändern.

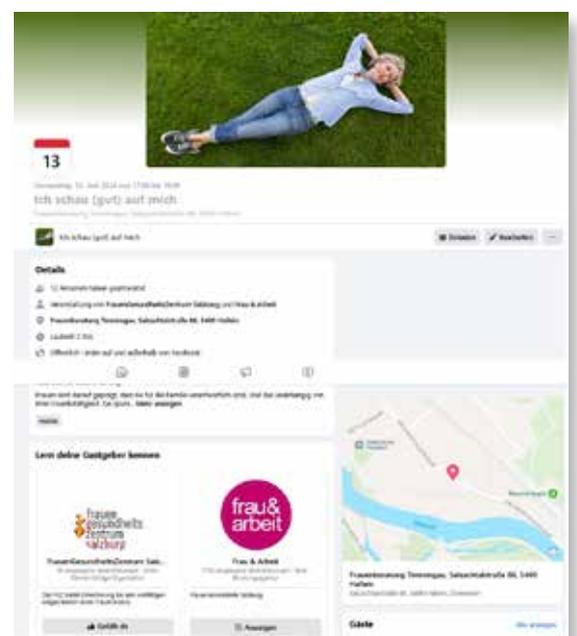
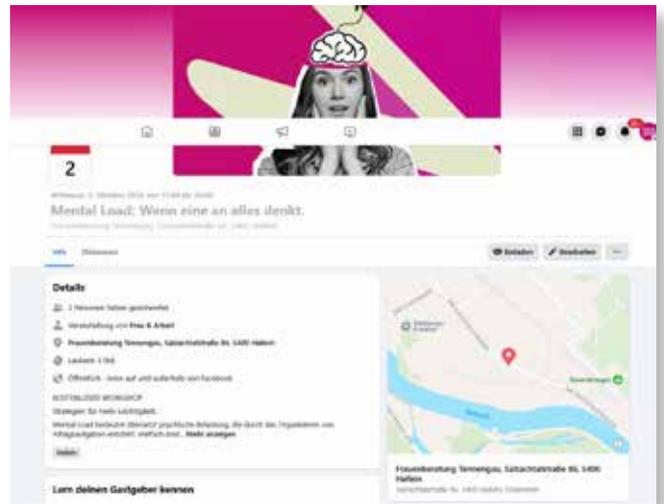
Vielen Dank für die Hilfe bei den ganzen Papieren und für das Anrufen und Nachfragen; ich habe nicht gewusst, wie ich das alleine schaffen soll.

Super Workshop, lustig und lehrreich – der Nachmittag hat echt Spaß gemacht!

Danke, die Beratung war sehr hilfreich, positiv, motivierend und bestärkend.

”

## Workshops & Vorträge Frauenberatung Tennengau





Lesung & Diskussion  
Mareike Fallwickl  
„Und alle so still“  
auf Einladung von Frau & Arbeit  
im Keltenmuseum Hallein



# Alleinerziehende, Getrennt- erziehende & Patchworkeltern

Das kostenfreie Angebot für Ein-Eltern-Familien (persönlich telefonisch oder online) unterstützt Eltern, dass sie mit ihrer Lebenssituation mit all den spezifischen Herausforderungen so gut wie möglich zurechtkommen. Darüber hinaus wird ihr Selbstvertrauen gestärkt und ihre Selbstwirksamkeit gesteigert – was sich positiv auf die Lebensqualität auswirkt. Die Beratung ist niederschwellig und multiprofessionell.

Ergänzt werden die Beratungen durch monatliche Gruppentreffen, die inhaltlich jeweils ein vorgegebenes Thema behandeln. Das zwanglose Zusammenkommen und der angenehme Rahmen des Bildungshauses St. Virgil fördern den Austausch. Die Eltern profitieren, indem sie ihr Netzwerk erweitern und Kontakte zu Menschen in ähnlichen Situationen knüpfen. Was wiederum der Isolation entgegenwirkt und Teilnehmende darin bestärkt, einander zu unterstützen. Die Kinder werden während der Workshops betreut.

Darüber hinaus ist das Lobbying für die Zielgruppe essenziell. Für die Gruppe der Alleinerziehenden gibt es kaum Fürsprecher:innen. Daher werden die Anliegen der Zielgruppe sichtbar gemacht und deren Interessen in unterschiedlichen Gremien deponiert. Dazu kooperieren wir mit relevanten Behörden und schärfen das Bewusstsein in den Kontakten mit Multiplikator:innen. Besonders hinsichtlich Armutsgefährdung, psychischer Gesundheit und finanzieller Unterstützung.

## Warum braucht es das Angebot?

Viele Ein-Eltern-Familien sind nach wie vor von steigenden Lebenshaltungskosten und steigenden Betreuungskosten betroffen, was zu finanziellen Engpässen, hoher Alltagsbelastung und einem Mangel an sozialen Kontakten führt. Die kostenlosen Freizeit- und Kurzerholungsangebote bieten Entlastung und ermöglichen

positive gemeinsame Erlebnisse. Dadurch werden Unternehmungen realisierbar, wie Museumsbesuche, die für viele Familien unerschwinglich sind. Die Angebote werden u.a. im monatlichen Newsletter publiziert, der bereits 884 Abonnent:innen zählt.

Darüber hinaus werden Familien durch die Übernahme der Kosten für Nachhilfe und Lernbetreuung entlastet. Laut Statistik Austria sind 48% der Alleinerziehenden im Jahr 2023 von Armut oder Ausgrenzung betroffen.

## Netzwerkpartner:innen

Aktion Leben // AK Salzburg // Armut teilen // Armutskonferenz AG Frauen // BWS Stadt Salzburg // BFI Salzburg // Birdi Frühe Hilfen // Caritas Familienhilfe // dieBerater // Elternberatungsstellen // Forum Familie // FGZ Salzburg // Frauenhilfe // frauen anders kompetent // Frauentreffpunkt // GIZ ÖGK // HAI // Jugendrotkreuz // KiB // Kinder haben Zukunft // Kinderfreunde // Kinderschutzzentrum // KOKO // LernQuadrat // Pre-Kids // Plattform Menschenrechte // promente // Rainbows // SAFI // Hilfswerk // Schülerhilfe // Schuldenberatung // SOWI AK // Arbeitskreis des Landes // SPF Salzburg // Verein Spektrum // Volkshilfe u.a.

## ZIELE ANGEBOT ALLEINERZIEHENDE

- Unterstützung der Zielgruppe
- Stärkung der persönlichen Handlungskompetenz – mit speziellem Fokus auf der Dauerüberforderung
- Bewusstseinsbildung hinsichtlich Selbsterhaltungsfähigkeit und Existenzsicherung
- Bewältigungsstrategien bei Trennung, Scheidung oder in Krisensituationen
- Aufbau eines sozialen Netzwerkes
- Entwicklung von Strategien im Kontext Familienrecht und Obsorge



# Kenndaten & Evaluierung Alleinerziehende

## Beratung

Ich fühlte mich von der Beraterin  
verstanden und konnte offen reden.

Trifft sehr zu; 100,00%

Ich erhielt Informationen,  
die hilfreich für mich sind.

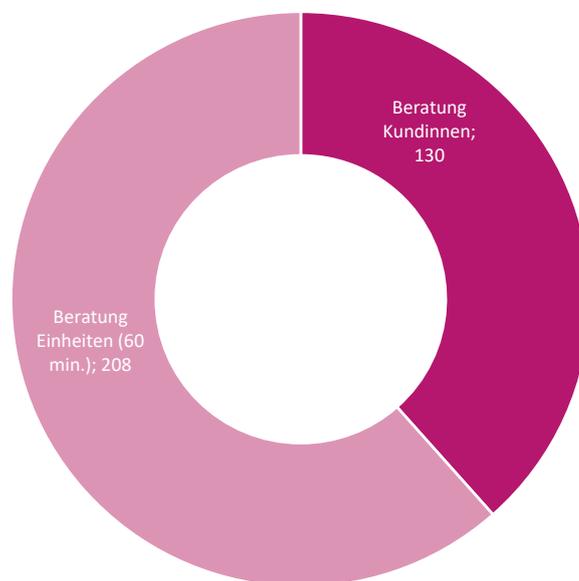
Trifft sehr zu; 90,36%

Trifft zu;  
9,64%

Nächste Schritte zur Lösung meines  
Problems wurden besprochen.

Trifft sehr zu; 95,18%

Trifft zu;  
4,82%



”

*Ein Kompliment an dich, du organisiert die Treffen immer super und machst dir vorab schon Gedanken. Das finde ich sehr schön. Weil ich merke, dass wir dir am Herzen liegen.*

*Ich fand die lockere Atmosphäre, um das entstehen zu lassen was entstehen möchte, sehr angenehm. Ich fühle mich im Kreis und bei dir mit meiner Geschichte gut aufgehoben.*

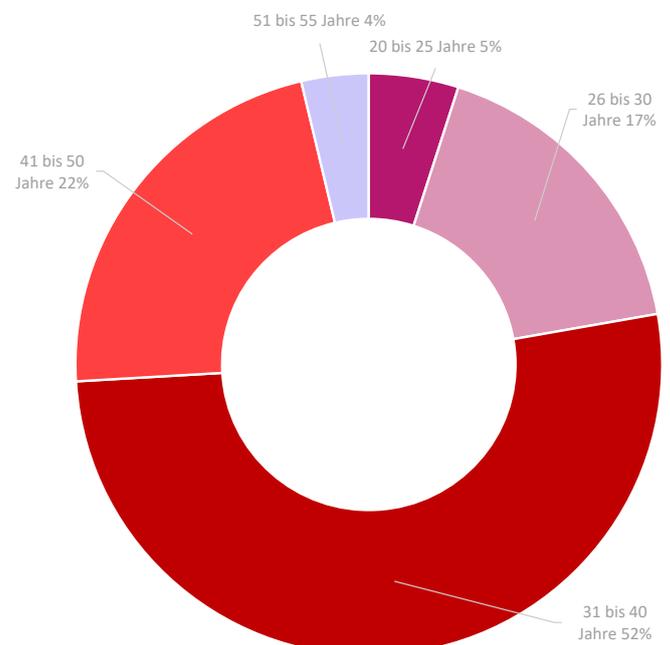
*Ich fühle mich nicht mehr so allein, seitdem ich durch die Gruppe erfahren habe, dass es anderen Menschen genauso geht wie mir.*

”

## Feedback Workshops

	Anzahl Teilnehmerinnen
Familien Team	4
Mit Stress umgehen lernen	13
Wege bei Trennung/Scheidung	5
Grenzen setzen	8
Welche Rolle(n) spiele ich?	5
Konflikte mit Kindern kreativ lösen	3
Selbstbewusst als Alleinerziehende	8
Stärken stärken	10
Meine, deine, unsere Kinder	3
Humor: Regenschirm der Weisen	6
Durchatmen: Entspannung im Alltag	6
AE Freizeitangebote	65
Kurzerholungsangebote	17
Gut auskommen mit dem Einkommen	10
<b>Teilnehmerinnen gesamt</b>	<b>163</b>
<b>Kinder gesamt</b>	<b>154</b>

### Alter der Kund:innen



”

## Social Media Postings, Postkarte & Newsletter

**frau & arbeit** Alleinerziehende, Getrennterziehende und Patchworkeltern

**Frauen reden Klartext**

Die Art, wie wir kommunizieren, hat viel mit erlernten Mustern zu tun, die nicht mehr reflektiert werden und deren Wirkungen uns daher nicht klar sind. Ein „typisch weibliches“ Redemuster ist es, inhaltliche Härten durch weiche, unscharfe Formulierungen abzuschwächen. Die dann auch eine ebensolche Wirkung erzielen. Wenn Sie klar und deutlich sagen, was Sie wollen – so steigen die Chancen, dass Sie das auch erhalten deutlich.

**frau & arbeit**

**Angebote für Alleinerziehende, Getrennterziehende & Patchworkeltern Herbst 2024**

[www.frau-und-arbeit.at](http://www.frau-und-arbeit.at)

Gefördert von **LAND SALZBURG** **ELFORD-SALZBURG** **Möglitz**



**Frau & Arbeit Blog**

**Elektrotechnikerin**

Leona D. hat sich schon immer für Technik interessiert. Eine Ausbildung zur Elektrotechnikerin war dann der logische Schritt bei der Berufswahl.

**Ein Wochenende mit viel Freude und neuen Eindrücken**

Das gemeinsame Kurzurlaub im Raum der Sonne in Natters ist war ein besonderes Erlebnis für die Ein-Eltern Familien.

**Tagung Finanzkompetenz**

Finanzbildung ist endlich ein Thema, über das gesprochen wird. Und das wollen Frauen ganz besonders oft machen. Diese Tagung bietet die optimale Gelegenheit dafür.

*Ich besuche erst seit Mai 2024 Veranstaltungen von Frau & Arbeit, aber diese Organisation ist bereits ein fixer Bestandteil meines Lebens. Hier wird Frauen, in meinem Fall auch noch Alleinerziehenderin, mit Rat und Tat geholfen. Mein kleiner Sohn und ich sind sehr dankbar am kostenfreien Programm teilnehmen zu dürfen. Ob Workshop für die Mama oder Ausflüge und Kurzurlaub mit Kind hier hat man das Gefühl tatsächlich und unbürokratisch unterstützt zu werden. Ich hoffe das Programm, speziell für Alleinerziehende, wird so weitergeführt. Denn Alleinerziehende befinden sich oft finanziell und gesellschaftlich im „Out“.*

”

# Frauen unternehmen was Gründerinnen & Ein-Personen-Unternehmen

Das vielseitige und seit Jahren erfolgreiche Programm wurde im Jahr 2024 fortgeführt. Das Angebot besteht aus: einem umfassenden Informationsservice, Gruppenberatungen, einer Gründerinnen-Akademie (online), dem EPU-Lehrgang, Erfolgsteams, zahlreichen Fachworkshops, digitale Dienstleistungen wie auch Netzwerkveranstaltungen.

In den letzten Jahren haben Gründerinnen und Unternehmerinnen intensiv den digitalen Wandel vollzogen. Aus zahlreichen Rückmeldungen geht hervor, dass virtuelle Angebote von den Unternehmerinnen zunehmend geschätzt werden, da sie Zeit- und Kostenaufwand für Anfahrten vermeiden. Dadurch werden Gründerinnen und Unternehmerinnen in ländlichen Regionen deutlich besser erreicht. Die entwickelten Webinare und Online-Networking-Formate bleiben fester Bestandteil und werden weiterhin in Kombination mit Präsenzveranstaltungen angeboten.

Die Workshop-Themen werden kontinuierlich weiterentwickelt, an aktuelle Bedarfe und Entwicklungen angepasst. Der Fokus des Projekts liegt auf Vernetzung, Sichtbarkeit, Digitalisierung und den praktischen Anwendungsmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz.

Die im Jahr 2023 relaunchte Webseite [www.die-unternehmerinnen.info](http://www.die-unternehmerinnen.info) bietet zahlreiche Vorteile, die bereits sehr gut angenommen werden: Workshops und Beratungen können bequem online gebucht werden, Unternehmerinnen haben die Möglichkeit, sich auf dem Marktplatz zu präsentieren und können kostenlos Beiträge zu Themenveranstaltungen, Kleinanzeigen oder Kooperationsanfragen veröffentlichen.

Im Jahr 2024 haben wir folgende neue Workshop-Themen in unser Angebot aufgenommen, um die Möglichkeit der Unternehmenspräsentation weiter auszubauen: Canva Design, professionelle Handyvideos erstellen.

## Warum braucht es dieses Angebot?

Der Trend zur beruflichen Selbstständigkeit hält an: In Salzburg wird bereits jedes zweite Unternehmen von einer Frau gegründet. Damit eine erfolgreiche Unternehmensgründung und -entwicklung möglich ist, benötigen selbstständige Frauen gezielte Unterstützung. Häufig streben sie eine Kombination aus unselbstständiger Beschäftigung und Selbstständigkeit an. Frauen gründen anders: Neben der Vision für ihr Produkt/ihre Dienstleistung legen sie besonderen Wert auf den gesellschaftlichen Mehrwert ihres Geschäftsmodells und bewegen sich oft außerhalb des traditionellen Wirtschaftsansatzes. Immer mehr Unternehmerinnen setzen auf nachhaltige Geschäftsmodelle und umweltfreundliche Produkte, die ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg verbinden.

Gründerinnen und Unternehmerinnen nutzen mit großem Interesse Vernetzungsveranstaltungen, digitale Plattformen und soziale Medien. Ein geschützter Raum, der gezielt den spezifischen Erfahrungsaustausch fördert und die Bündelung von Ressourcen ermöglicht, erweist sich dabei als essenziell.

Besonders wichtig sind der einfache und kostenfreie Zugang sowie der gendersensible Beratungs- und Betreuungsansatz des Projekts. „Frauen unternehmen was“ ist eine unverzichtbare Ergänzung der Salzburger Beratungslandschaft und unterstützt Gründerinnen und Unternehmerinnen dabei, nicht nur die Herausforderungen der Selbstständigkeit zu meistern, sondern auch Trends wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz erfolgreich in ihre Geschäftstätigkeit zu integrieren.

## Social Media Postings



”

*Ich bin froh, dass ein Platz frei geworden ist, denn es war ein schönes Feld mit euch. Die finanziellen Aspekte waren meine Angstthemen, aufgrund von Unsicherheit und Unkenntnis. Vielen Dank für deine klare und ruhige Art, du hast einen guten Überblick gegeben. Die Angst-Themen haben sich von „fast nicht bewältigbar“ hin zu „herausfordernd, aber machbar“ verschoben.*

*(Teilnehmerin Gründerinnen-Akademie)*

*Ich nehme mir viel Wissen, Inspiration und Motivation mit. Ich werde mich immer wieder gerne zu Workshops von Frau & Arbeit anmelden und die Angebote anderen Frauen empfehlen.*

”

”

Vielen herzlichen Dank für die Workshopreihe „Gut aufgestellt als Unternehmerin“. Die regelmäßige Unterstützung mit dem Blick auf unternehmensrelevante Themen aus verschiedenen Blickwinkeln und Herausforderungen hat mir sehr geholfen. Die wunderbare Begleitung und Gabe, ganz genau hinzuhören und Lösungsideen aus Deinem reichen Erfahrungsschatz anzubieten, ist ein wertvoller Beitrag für viele Frauen. Es ist sehr unterstützend, sich nicht als Einzelkämpferin zu erleben und zu erfahren, wie Frauen mit ähnlichen Herausforderungen umgehen, ist sehr bereichernd.

”

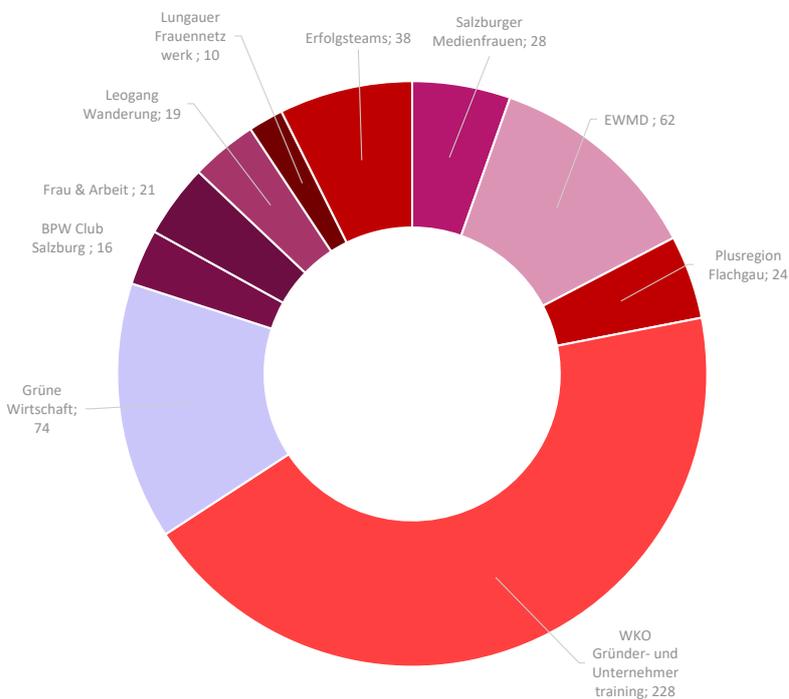
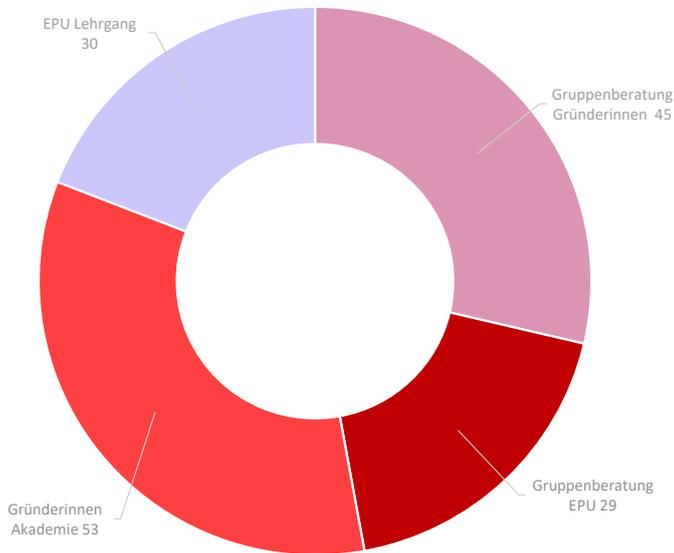
## Workshops & Vorträge



	Anzahl Teilnehmerinnen
Into the Media	12
PR-Tipps & Tricks	29
Schreibwerkstatt	6
Zeitmanagement	11
Sicher ist sicher	22
Social Media Marketing	35
Canva Design	54
Akquisiton	31
Preisgestaltung	38
Selbstbewusst als Unternehmerin	7
Erfolgsmindset	13
Resilienz	24
Professionelle Handyfotos	56
Professionelle Handyvideos	29
KI Tools	56
<b>Teilnehmerinnen gesamt</b>	<b>423</b>

## Workshops & Vorträge

### Gruppenberatungen & Lehrgänge



”

*Sooo wertvoll! Ich habe so vieles gelernt – und nebenbei ist mir noch eine Zielgruppe glasklar geworden. Danke euch allen, Ihr seid mega inspirierend.*

*Herzlichen Dank nochmals für das wissens, emotions- und erfahrungsreiche Webinar. Dass Zoom-Calls einen so großen Benefit und Impact haben, ist mir neu. Es klingt sehr nach und macht Lust auf mehr Workshops bei Frau & Arbeit. Ihr bietet Networking in einer neuen Dimension.*

*Ich bedanke mich für die Fülle an Impulsen und Erkenntnissen, die sich für mich ergeben haben.*

”

# Drehscheibe Integration

Die „Drehscheibe Integration“ arbeitet in erster Linie mit Lotsinnen, die durch Frau & Arbeit seit 2010 qualifiziert wurden und nutzt zur Erreichung der Zielgruppen die etablierten Zugänge zu migrantischen Communities. Das Angebot umfasst die Entwicklung und Umsetzung bedarfsorientierter wie auch bedürfnisgerechter Workshops und Veranstaltungen rund um integrationsrelevante Themen (Sprache, Bildung, Arbeitsmarkt und nachhaltige gesellschaftliche Integration). Adressiert werden Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte bzw. Migrationshintergrund in Stadt und Land Salzburg, Lots:innen aus Vorprojekten und migrantische Communities.

## Projekthinhalte

- **Unterstützung von Lotsinnen** und Sicherstellung des fachlichen Backups z. B. bei Planung und Weiterentwicklung von Workshops und Angeboten zu integrationsrelevanten Themen oder in der Fallarbeit der Lotsinnen
- **Veranstaltungen, Workshops und Vorträgen** für Communities und community-übergreifend unter Einbindung jeweils neuer Communities
- **Alltagstrainings** zur Verbesserung der deutschen Sprachkompetenz und zur Entwicklung selbstständiger Lernstrategien. Angeboten wurden z. B. Prüfungsvorbereitungen für A2, B1 und B2 Niveau, Schreibtrainings sowie Lernspiele
- **Einzelberatung und Case-Management** (auch muttersprachlich gestützt): rund um multifaktorielle Problemlagen z. B. medizinische oder psychosoziale Fragestellungen, sozial- oder aufenthaltsrechtlichen Fragen, Fragen rund um Bildung und Ausbildung. Dabei erfolgt die Begleitung multiprofessionell und fächerübergreifend, beispielsweise wird mit spezialisierten Einrichtungen wie fit2work oder Hiketides zusammengearbeitet.

## Warum braucht es dieses Angebot?

Besonders vulnerable Personengruppen sind aufgrund von Zugangshürden auf niederschwellige, teilweise auch muttersprachliche Begleitung angewiesen, die über das Projekt abgedeckt werden kann. Zugleich bildet die langjährige und partizipative Kooperation mit den Lots:innen eine Basis, um auf aktuelle Veränderungen und Anlässe zeitnah und mit ebenso innovativen wie spezifischen Angeboten zu reagieren.

Im Jahr 2024 war ein erhöhter Bedarf zum Thema mentale Gesundheit festzustellen. Darauf wurde mit Angeboten reagiert, die den Abbau von Tabus fördern und den Zugang zu fachspezifischen Angeboten erleichtern. Vermehrt wurden hybride Workshops abgehalten, wodurch der Zugang erleichtert und zugleich digitale Skills verfestigt wurden. Die Alltagstrainings fanden überwiegend in Präsenz statt, da die Lernintensität die Sprachkompetenz dadurch erhöht.

Durch die verschiedenen Lots:innen, die jeweils für begrenzte Zeiträume angestellt werden, werden sehr unterschiedliche Zielgruppen erreicht: in Hinblick auf Herkunft, Lebens- und Aufenthaltssituation, Bildungsvoraussetzungen, Informations- und Unterstützungsbedarfe.

Die Arbeit mit Lots:innen aus migrantischen Communities unterstützt und fördert Integrationsprozesse nachhaltig: Lots:innen bleiben über Jahre wichtige Ansprechpersonen für Menschen aus deren Communities und wirken als Role Models. Durch die kontinuierliche Arbeit der Lots:innen, die Kontakt zu migrantischen Communities auf- und ausbauen, werden Zielgruppen erreicht, die durch anderweitige Angebote nicht angesprochen werden können.

	Thema Workshop	Anzahl TN Frauen // Männer	
COMMUNITY ÜBERGREIFEND	Frauentag	67	9
	Fahrradtraining	10	
	BIM Berufsinformationsmesse	160	99
	Afrikafest	25	13
	Afrika Platform Meeting	4	
	Schwimmtraining	197	
	Badetag für Frauen mit Picknick	6	
	Ausflug Lotsinnen	12	
	Demokratie Wegweiser	6	
	Lostinnen Treffen	14	
	Interkultureller Frühstück Pongau	12	4
	Interkultureller Austausch Pongau	20	3
	SOMALISCHE COMMUNITY	Fahrradtraining	7
Bewerbungen / Lebensläufe		8	
UKRAINISCHE COMMUNITY	Winterwandertour Trattberg	10	3
	Pubertät: Ratgeber	6	2
	Wege in den Arbeitsmarkt	31	
	RWR-Karte Plus für Vertriebene	33	3
	Impfen: Ratgeber	4	
	Geld für die Familienkassa	9	
PERSISCH-AFGHANISCHE COMMUNITY	Kurdisches Frühlingsfest	28	30
	Mentale Gesundheit	12	8
	Vernissage: Intergrationsgeschichten	21	7
SWAHELI-ENGLISCHE COM- MUNITY	Vision-Board-Workshop	13	
	Antirassismus Workshop	17	7
	Afrika-Fest Organisers Team	6	2
	Herz-Kreislauf-Lauf	9	2
	Roger am See	5	4
	Mental Health	6	0
	Gesundheitsförderung Schwimmen	11	3
	Articulation	5	1
	Ausbildungsformen in Österreich	6	3
UIGURISCHE COMMUNITY	Muttersprachliche Unterstützung	49	73
	Gemeinsam Kochen	5	8
	Gemeinsam Sicher (Polizei Salzburg)	6	6
	Kind beim sprachlichen Erwerb unterstützen	6	2
	Motorikförderung für Kinder von 1 bis 3	8	
	Ausflugsmöglichkeiten in Salzburg	5	2
	Österreichisches Schulsystem	3	6
	Staatsbürgerschaftsrecht	5	5
TÜRKISCHE COMMUNITY	Nachhaltiger Tourismus	12	
	Schwimmen für Frauen und Mädchen	37	
LATEINAM. COMMUNITY	Gesundheitsgespräche für Frauen	96	
MONGOLISCHE COMMUNITY	Besser Leben und arbeiten in Österreich	9	
	Förderungen von Ausbildungen	5	
DEUTSCH-TRAININGS	Alltagstrainings, Prüfungsvorbereitung	98	9

”

*Ich will wieder in diese Kurs anmelden. Vielen Dank für diesen Kurs.*

*Ich bedanke mich von Ihnen für die schöne Zeit zum Lernen.*

*Ich habe wieder etwas Neues gelernt und war sehr gut. Ich komme wieder.*

*Sehr hilfreich, verständlich, strukturiert, sehr freundlich. Herzlichen Dank.*

*Vielen Danke für das helfen, das Fahrrad fahren kann.*

*Ich habe es geschafft, eine Krankenpflegeschule zu besuchen, vielen Dank für Ihre Hilfe.*

”

## Drehscheibe Integration Evaluierung Beratung

Fragestellung in einfacher Sprache

Ich kenne mich jetzt besser aus



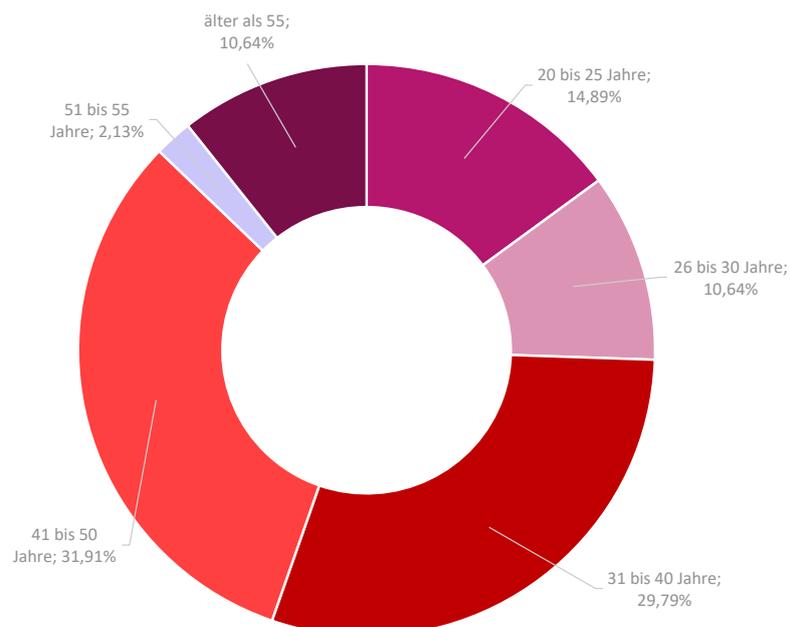
Ich weiß jetzt, wo ich Arbeit finde



Ich habe neue Dinge gelernt.



Alter der Teilnehmerinnen



# PiA Information & Beratung für Sexarbeiterinnen

Die Fachberatungsstelle richtet sich seit 2010 an Menschen, die in der Sexarbeit tätig sind beziehungsweise waren. Das Angebot umfasst Information, Beratung und Unterstützung. Der Fokus liegt auf der Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Sexarbeitenden. Hierbei ist es auch relevant, Formen von Ausbeutung und Risiken der Zielgruppe zu erkennen und zu benennen. Individuelle Beratung und Begleitung, kombiniert mit Lobbyarbeit soll diesen Problemlagen entgegenwirken. In diesem Zusammenhang ist es unabdingbar, die Handlungskompetenz der Zielgruppe nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu stärken. All dem übergeordnet ist tatkräftiges, anwaltschaftliches Eintreten für ehemalige und aktive Sexarbeitende in der Beratung.

Das Angebot der Fachberatungsstelle umfasst im Detail kontinuierliche, aufsuchende Sozialarbeit in den direkten Lebens- und Arbeitsbereichen von sexarbeitenden Personen in Stadt und Land Salzburg. Dies deckt Gesundheitsarbeit, Beratung, Begleitung und themenspezifisches Coaching ebenso wie Case-Management ab.

Neu sind ergänzende Qualifikationsangebote, wie Workshops zur persönlichen Sicherheit mit einer professionellen Trainerin und der Expertin der Beratungsstelle direkt in Bordellen. In einigen Betrieben konnten Infotische mit unterschiedlichen mehrsprachigen Materialien eingerichtet werden. Seit Dezember 2024 sind die wichtigsten Informationen für Sexarbeitende auf einer eigenen Webseite abrufbar: [www.pia-salzburg.at](http://www.pia-salzburg.at).

Weiterer wichtiger Teil des Auftrages ist die gesellschaftspolitische Bewusstseinsbildung und Netzwerkarbeit (z. B. Veranstaltungen, Runde Tische, AG Sexuelle Dienstleistungen). Die Fachberatungsstelle zeichnet sich besonders durch sensibilisierendes Lobbying und politische Arbeit aus (Stellungnahmen, Interviews, Mitarbeit wissenschaftliche und künstlerische Projekte etc.).

## Problemlagen der Zielgruppe

Die Teuerung der Lebenshaltungskosten und gesetzliche Vorgaben verschärfen die Situation von Sexarbeitenden in Salzburg zunehmend. Im letzten Jahr war die Zielgruppe neben den bereits bekannte Herausforderungen unter anderen mit folgenden Problematiken konfrontiert:

- zunehmend weniger legale Arbeitsplätze
- schlechte wirtschaftliche Lage
- Zugang zu bezahlbarem Wohnraum fehlt
- keine Kinderbetreuung (Outing)
- Schulden thematik
- Vereinsamung und Konkurrenzdruck
- verstärkter Bedarf an Informationen zu Rechtslage, Steuer, Krankenversicherung ...
- Angst vor Diskriminierung (Doppelleben)
- Bedarf an Aufklärung (Prävention)
- Sprachbarrieren
- Mehrfachstigmatisierung (Ethnie, Gender, ...)
- verstärkter Wunsch nach Schutz vor Gewalt und Wahrnehmung der spezifischen Bedürfnisse
- Bedarf an Zugang zu professionellen Opfer-schutzeinrichtungen

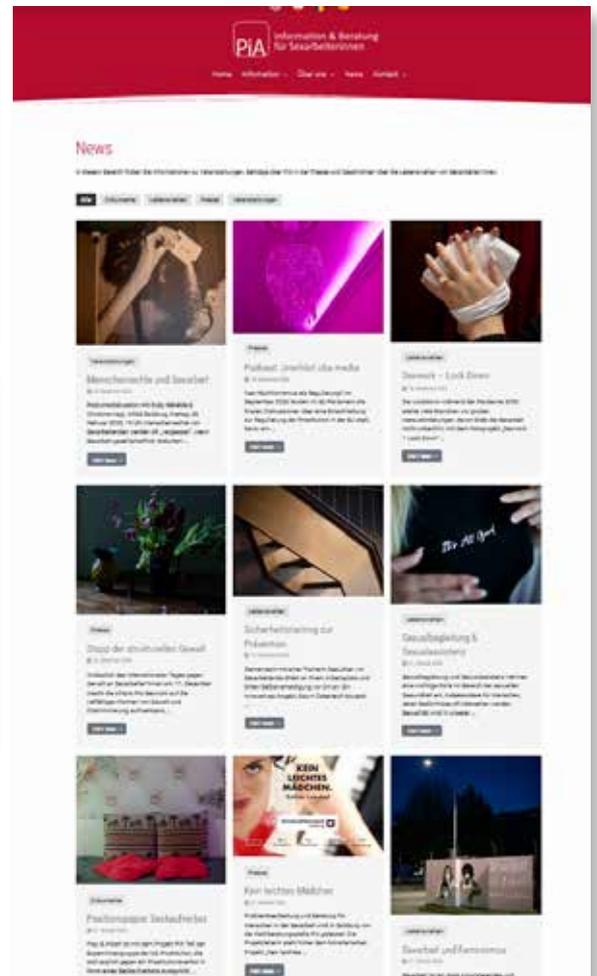
## Warum braucht es dieses Angebot?

Die bundesweite AG Sexuelle Dienstleistungen der Task Force Menschenhandel unter der Leitung der Frauensektion des Bundeskanzleramtes führt in ihren Empfehlungen an, dass jedes Bundesland eine Fachberatungsstelle für Sexarbeitende mit einem der Bedarfe der Zielgruppe angepassten Angebot führen soll, um die erforderliche Fachexpertise aufzubauen.

PiA ist seit rund 15 Jahren die einzige Anlaufstelle für Sexarbeitende in Stadt und Land Salzburg. Der jahrelange Vertrauensaufbau mit der Zielgruppe und ihrem Umfeld wurde durch das konstante Angebot gefestigt.

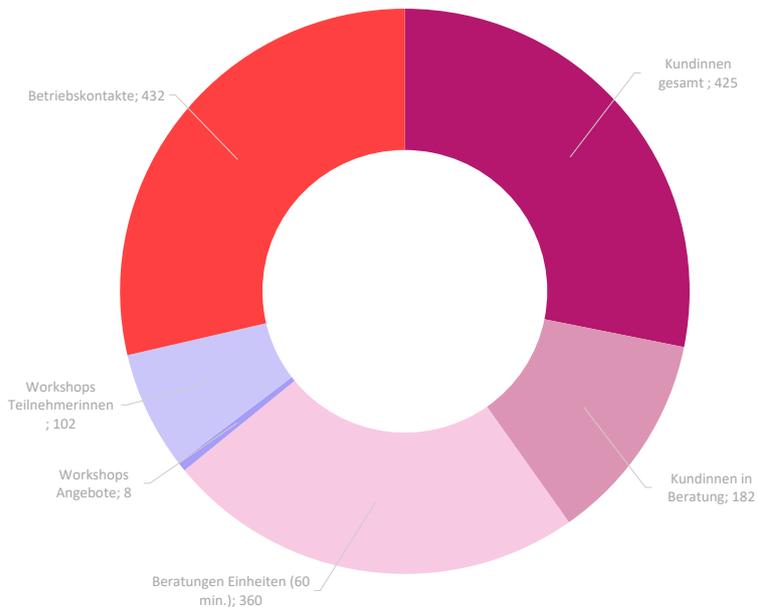
# PiA Information & Beratung für Sexarbeiterinnen

Webseite in 4 Sprachen  
www.pia-salzburg.at



# PiA Fachberatungsstelle Sexarbeiterinnen

## Beratungen & Workshops



## Netzwerk- und Kooperationspartner:innen

sexworker.at // Red Edition // Tampep // ESWA // NSWP // Hydra // BESD // Prokore // Lefoe // Sophie // STD-Ambulatorium Wien // SXA-Info // Aidshilfe Kärnten // Maiz // Lena // Ibus // Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel IBF Wien // Plattform Menschenrechte Salzburg // Antidiskriminierungsstelle // Frauenhilfe // Aktion Leben // Frauennotruf // Gewaltschutzzentrum // Schuldenberatung // Frauentreffpunkt // Caritas Salzburg // Aidshilfe // Hosi Salzburg // ÖH- Salzburg // Gender Studies // Uni Salzburg Frauen- und LGBTQR-Referat // Journalist:innen // Vertreter:innen von Exekutive, Gesundheits-, Straf-, Ordnungs- und Sozialämtern sowie Verwaltung // medizinisches Personal aus unterschiedlichen Bereichen // Bordellbetreiber:innen, Politiker:innen // Ad. Readress Kärnten // Queeres Sexarbeiter:innen Kollektiv // Frauen beraten Frauen Wien // Mitglied Bufas Deutschland (Bund deutscher Fachberatungsstellen) // Klagsverband Österreich // Hus Wien // Verein bildender Künstler:innen Wien // Mozarteum Salzburg und Innsbruck

”

*Danke, dass du mir mit meiner Versicherung und all den Fragen geholfen hast. Jetzt erst im Nachhinein sehe ich wie wichtig das für mich war und auch, wie beruhigt ich jetzt geworden bin. Danke für deine Besuche bei uns und dass du mich in der Versicherungssache so oft erinnert hast.*

*I want to thank you so much for the support that you offered me. You are truly a beautiful person and it is good to know that every time we have a problem or a situation you were there to help us. Thank you so much again for helping and supporting me.*

”

# SALUS Gesundheit

## Workshops & Webseite

Frau & Arbeit konnte seit 2014 Gesundheitslotsinnen und -lotsen qualifizieren, die in der Folge Präventionsangebote für migrantische Zielgruppen niederschwellig, wohnortnah und mit Hilfe der muttersprachlichen Gesundheitslotsinnen und -lotsen umsetzen. Dabei werden Menschen erreicht, die sonst kaum Angebote zur Gesundheitsprävention nutzen. Das bestätigt auch der 2017 entstandene Evaluierungsbericht, dessen Empfehlung lautete: „Fortführung des Projekts mit ausreichend Ressourcen“ und u.a. eine kontinuierliche Begleitung von Personen mit chronischen Erkrankungen (Pircher, 2017).

Ziel des Projektes SALUS ist, Migrant:innen mithilfe der Gesundheitslots:innen zu den Themen Gesunderhaltung, Gesundheitsförderung und Prävention zu informieren und zu schulen. Die Angebote richten sich an Personen mit Migrationshintergrund, an Menschen mit geringem Sprach- und Bildungsniveau, die kaum an Präventionsangeboten teilnehmen, an neu zugewanderte Personen in prekären Lebenssituationen. Oft handelt es sich dabei um sozioökonomisch und bildungsbenachteiligte bzw. besonders schwer erreichbare Zielgruppen, die über Lotsinnen und Lotsen aus verschiedenen Communities angesprochen werden.

Der Bedarf an muttersprachlicher Unterstützung ist ebenso wie die individuelle Motivation gerade bei Menschen, die „neu“ zugewandert sind, (noch) sehr groß. Sofern bereits ein Bewusstsein besteht, dass jede:r selbst etwas am eigenen Lebensstil verändern kann, bleibt das Lerninteresse hoch. Dies zeigt sich im Hinblick auf gesundheitsbezogene Inhalte wie auch hinsichtlich der Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit.

Gruppen und Personen, deren Zuwanderungserfahrung weiter zurückliegt und die schon „länger“ in Salzburg leben, haben sich dagegen oft in bestehenden Verhältnissen „ingerichtet“.

Sie nutzen Netzwerke oder die Unterstützung von Familienangehörigen der Folgegenerationen und leben vielfach in verfestigten Lebenssituationen, die wenig Spielraum für integrative Entwicklung offen lassen. Trotz aller Herausforderungen ist es gut gelungen, eine gute Anzahl an Migrant:innen mit den umgesetzten Maßnahmen zu erreichen, insbesondere Frauen konnten von den Angeboten profitieren. Im Durchschnitt wurde jedes Angebot von acht Personen besucht.

Die Angebote waren so gestaltet, dass diese von besonders schwer zu erreichenden Zielgruppen genutzt wurden und dadurch deren Zugang zum Gesundheitssystem insgesamt verbessert werden konnte.

Im Jahr 2024 nahmen 736 Personen an den 95 Präventionsangeboten teil. Pro Angebot waren es durchschnittlich 8 Teilnehmer:innen. Jedoch kann von einer umfangreicheren Erreichung der Zielgruppen ausgegangen werden, da die Themen in die Communitys und Familien wirken.

**30 Angebote zu den Themen metabolisches Syndrom mit 225 Personen**

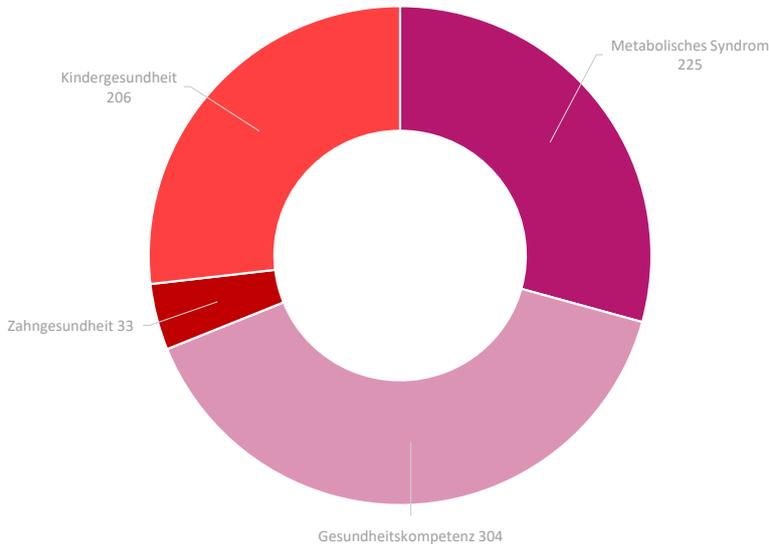
**25 Präventionsangebote im Bereich Kinder-gesundheit mit 206 Personen**

**40 Gesundheitskompetenzangebote mit 304 Personen.**

Die Angebote im Rahmen von SALUS leisten einen wichtigen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit im Gesundheitsbereich für zugewanderte Menschen in Salzburg. Wichtig ist dabei, dass Personen in den Zuwanderungsprozessen frühzeitig mit Angeboten zu Gesundheitsförderung und Prävention wie auch beim Erwerb von Gesundheitskompetenz unterstützt werden, um damit einen längerfristigen Beitrag zur Verbesserung der Chancengleichheit zu leisten.

# Workshops SALUS

Themen & Anzahl  
Teilnehmer:innen



[www.salusweb.at](http://www.salusweb.at)



Wegweiser in 6 Sprachen

”

*Durch die Gruppengespräche und die Bewegungseinheiten habe ich das Gefühl, nicht nur körperlich, sondern auch psychisch gestärkt zu werden.*

*Ich fühle mich motiviert, mehr auf meine Gesundheit zu achten. Es hat mir geholfen, neue Ziele zu setzen und die Motivation zu finden, etwas für mich zu tun.*

*Es war sehr hilfreich, sich mit anderen Frauen auszutauschen und zu hören, wie sie ähnliche Herausforderungen meistern. Ich habe mich verstanden und unterstützt gefühlt.*

”

# Verwaltungsassistentinnen an Salzburger Pflichtschulen

Das im Jahr 2004 initiierte Projekt hatte die befristete Anstellung von Assistenzkräften für Schulen im Bundesland Salzburg zum Auftrag. Mit dem Ziel, dass Direktori:nnen in der Administration entlastet werden und zwar durch Clustering der Schulstandorte. Darüber hinaus soll der berufliche Wiedereinstieg von Frauen nach Karenz oder längerer Berufspause ebenso gefördert werden wie der Berufseinstieg von Frauen im erwerbsfähigen Alter.

Das Projekt administrative Verwaltungsassistent:innen „neu“ an Salzburger Pflichtschulen wurde im Frühjahr 2014 auf Initiative der Landesregierung gestartet. Seit 2016 werden die administrativen Kräfte unbefristet angestellt.

Auf Grundlage der Vereinbarung zwischen Landesregierung, Abteilung 2 Kultur, Bildung, Gesellschaft und Sport und Frau & Arbeit gGmbH wird ist die Kernaufgabe, dass jeweils eine administrative Verwaltungsassistentin an mehreren Schulen eingesetzt wird. Die Schultypen umfassen alle Pflichtschulen des Landes, ausgenommen Bundesschulen.

Ende des Jahres 2022 wurde das Projekt um neun Assistenzkräfte erweitert, die seit 2023 an bisher unbetreuten Pflichtschulen in der Stadt Salzburg tätig sind. Die Erweiterung wurde von Stadt und Land Salzburg gemeinsam initiiert.

Im Jahr 2024 erhielten alle noch unbetreuten Pflichtschulstandorte im Bundesland Salzburg eine administrative Unterstützung. Alle administrativen Verwaltungsassistent:innen werden seit September 2024 vom Land Salzburg und dem Bund gemeinsam finanziert.

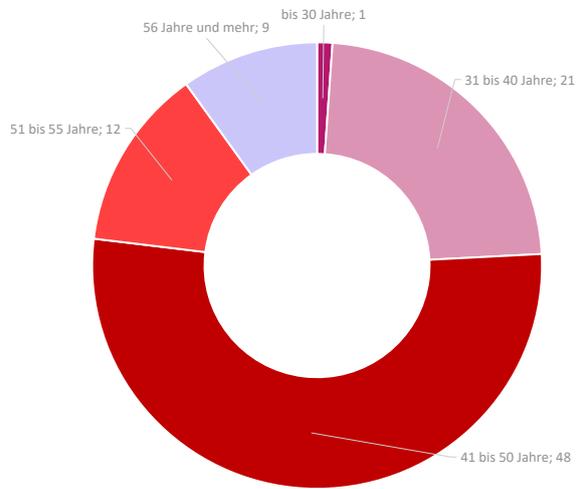
Mit Stand Dezember 2024 entlasten 92 administrative Verwaltungsassistent:innen Direktor:innen an 269 Schulstandorten.

## Tätigkeiten und Aufgabenprofil

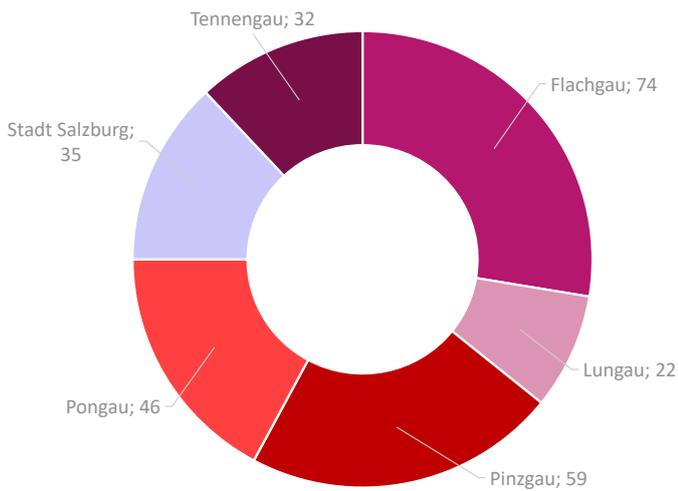
- Formulierung der Stellenausschreibung in Kooperation/Abstimmung mit der Bildungsdirektion Salzburg und dem Fördergeber
- Schaltung der Stellenanzeige in diversen Print- und Onlinemedien, über das AMS/SFU-Service, über diverse der Organisation zur Verfügung stehende Verteiler
- Auswahl der in Frage kommenden Bewerber:innen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Hearings
- Erstellung und Ausfertigung Dienstvertrag, Anmeldung der Dienstnehmer:innen
- Koordination Vertragsabwicklung und Finanzcontrolling, Gehaltsabrechnungen
- Monitoring der Arbeitszeiten und Fahrtkosten
- Kontinuierliche Ansprechperson für Dienstnehmer:innen hinsichtlich aller Agenden (bei Bedarf Intervention in Krisensituationen)
- Informationsdrehscheibe für Verwaltungsassistent:innen, Schulleitungen und Fördergeber

# Daten & Fakten

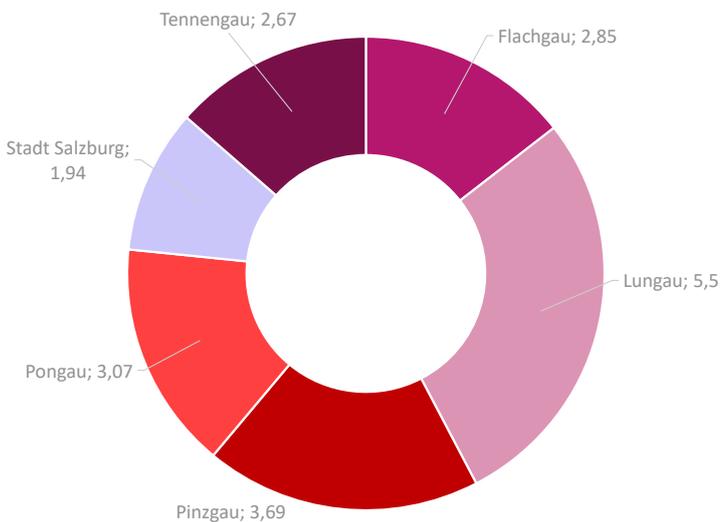
## Alter der Assistenzkräfte



## 269 Schulstandorte gesamt, Anzahl je Bezirk



## 91 Assistenzkräfte (+1 in Karenz): betreute Schulen im Durchschnitt



# Politiktraining Frau gestaltet mit

Frauen sind in Politik, Zivilgesellschaft und Interessenvertretungen zwar tätig, jedoch wenig sichtbar und streben kaum höhere oder verantwortungsvolle Positionen an. 119 Gemeinden gibt es im Bundesland Salzburg und 14 Bürgermeisterinnen. Der Frauenanteil betrug im Jahr 2024 österreichweit lediglich 11%. Einige dieser politische tätigen Frauen haben das Politiktraining besucht und sind nun Bürgermeisterin, Vizebürgermeisterin, Gemeindevertreterin oder engagieren sich für gesellschafts- und sozialpolitische Themen.

Das Training richtet sich an Frauen, die Verantwortung in Politik, Zivilgesellschaft und Interessenvertretungen oder Vereinen übernehmen wollen oder dies bereits tun. Damit Frauen Interesse haben an der Gestaltung der Zukunft und daran, dass sie sich aktiv einbringen, unter dem Motto: mitreden, mitentscheiden, mitgestalten.

In acht Modulen werden vorhandene Kompetenzen gestärkt und neue erworben: die Inhalte reichen von der Geschichte der Frauenbewegung über Körpersprache, Konflikt- und Argumentationstraining bis hin zu Pressearbeit und Diversity.

Erweitert wurde das Curriculum um ein Mentoring. Jede Teilnehmerin wurde ab Beginn des Politiktrainings von einer Mentorin begleitet. Das Auftaktmeeting für Mentorin und Mentee fand online statt, die Paarungen wurden von der Projektleitung festgelegt. Die weiteren Treffen legten je nach Inhalten und Zielen Mentee und Mentorin gemeinsam fest. Als Mentorinnen konnten Frauen aus der Politik und der Sozialwirtschaft gewonnen werden, die sich dafür ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben.

Das Politiktraining 2023/2024 fand während des Wahlkampfes statt. Einige Teilnehmerinnen kandidierten für den Gemeinderat. Die Kandidatinnen wurden in ihrem Amt bestätigt bzw. neu gewählt.

Die Teilnehmerinnen hatten bei einem Besuch des Landtags die Gelegenheit, Politik bei einer Landtagssitzung live zu erleben. Organisiert wurde dieser Nachmittag in Kooperation mit Kokon Beratung + Bildung für Frauen. Die Begrüßung und Einführung erfolgte wie die Jahre zuvor durch Landtagspräsidentin Dr<sup>in</sup> Brigitta Pallauf. Zu Beginn erhielten die Teilnehmerinnen einen guten Überblick über die Strukturen des Landtages, die Aufgaben der Mitglieder, den Ablauf einer Sitzung und die Abstimmungen. Auch konnten individuelle Fragen gestellt werden, die von Frau Landtagspräsidentin Pallauf ausführlich beantwortet wurden. Im Anschluss nahmen die Teilnehmerinnen an der Landtagssitzung teil.

Erstmals wurde ein Alumnitreffen organisiert, zu dem alle Teilnehmerinnen der bisherigen Politiktrainings seit 2016 eingeladen wurden. 25 Frauen folgten der Einladung ins Keltenmuseum Hallein. Der Input von Judith Kölblinger, MSC, Beraterin & Trainerin (Komunariko) mit dem Titel „Aufbau und Stärkung meines beruflichen Netzwerkes“ kam sehr gut an und wurde intensiv diskutiert. Im Anschluss hatten die Teilnehmerinnen Gelegenheit zum Austausch und zum Knüpfen neuer Kontakte. Damit soll das Netzwerk der Absolventinnen laufend erweitert werden.

## ZIELE POLITIKTRAINING

- Frauen haben politisches Grundwissen, sind sicher in Verhandlungen und kennen die Spielregeln des politischen Parketts
- Frauen streben ein politisches Amt an
- Frauen sind Mitgestalterinnen der Gesellschaft
- Frauen engagieren sich politisch
- Frauen wollen ihr Netzwerk aufbauen und erweitern

Politiktraining  
Frau gestaltet mit



”

*Herausragendes Training.  
Konnte neue Erkenntnisse  
gewinnen. Mehr davon!*

*Danke für den tollen  
Lehrgang mit  
spannenden Themen!*

*Tolle Referentin, hat viel  
Ruhe, Klarheit und Ge-  
spür für die Gruppe; inspi-  
riert mich, weiter mit den  
Themen auseinanderzu-  
setzen. Danke.*

*Einer der besten Kurse.*

*Trainerin ist absolut auf die  
Wünsche eingegangen.*

”

# Finanzbildung Frau+Geld

Finanzbildung ist die Basis, damit prekäre finanzielle Situationen verhindert werden können und das Bewusstsein vorhanden ist, wo im Anlassfall Unterstützung zu finden ist. Information und Bewusstseinsbildung im Hinblick auf Teilzeitarbeit, Zeiten ohne Versicherung und zu erwartende Pension bewirken, dass Frauen sich auch mit diesen Themen auseinandersetzen und den Stellenwert eines existenzsichernden Einkommens ebenso kennen wie die Wichtigkeit selbstbestimmter finanzieller Entscheidungen.

Und Finanzbildung ist ein wichtiger Baustein des Gewaltschutzes. Frauen können Beziehungen eher beenden, wenn sie ein existenzsicherndes Einkommen, ein eigenes Konto und Wissen über Hilfsangebote haben. Nach einer Trennung oder Scheidung steigen Frauen finanziell meist schlecht aus und sind generell stärker von (Alters-)armut betroffen als Männer.

Die Workshopreihe Frau+Geld ist nach wie vor essenziell, besonders im Hinblick auf die gegenwärtige Wirtschaftslage: die enormen Preissteigerungen, die Inflation und schlechte Bezahlung treffen Frauen besonders stark.

Die Module wurden online angeboten; damit auch Frauen teilnehmen können, die ansonsten lange Wege zurücklegen oder Kinderbetreuung organisieren müssten. Die Inhalte orientieren sich an den Lebensphasen von Frauen und sind thematisch darauf abgestimmt. Denn kritische Lebensereignisse wie das erste Kind, Scheidung, Erkrankungen und vieles mehr wirken auch auf die ökonomische Gesamtsituation der Frauen. Zudem überlassen Frauen die Familienfinanzen vielfach ihren Partner:innen.

Mit den Workshops und Vorträgen, die in Kooperation mit KoKon Beratung + Bildung für Frauen organisiert und abgehalten werden, möchten wir erreichen, dass Frauen informiert sind über die Grundlagen des Arbeits- und Familienrechts,

dass sie ihre Rechte kennen, sich mit dem eigenen Zugang zu Finanzen auseinandersetzen, wissen, wie ein Haushaltsbuch geführt wird und welche Einsparungen wie Möglichkeiten der Ansparung sinnvoll sein können. Ergänzend werden Online-Vorträge zu Themen wie Pension, ETFs oder Gehalt verhandeln angeboten. Insgesamt sollen Frauen dazu motiviert werden, dass sie ihren Umgang mit Geld reflektieren und diesen verbessern möchten.

Das IHS wurde im Kontext der nationalen Finanzbildungsstrategie für Österreich mit einer Studie zu Finanzbildung für Frauen und vulnerable Gruppen beauftragt, die im Februar 2024 präsentiert wurde.

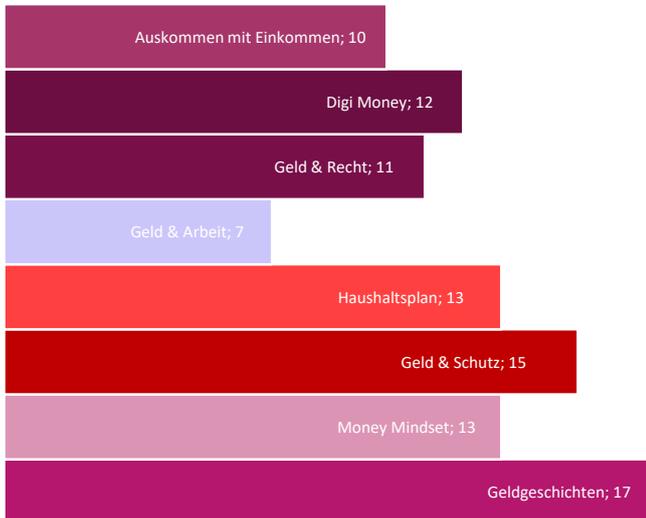
Die Finanzbildungsstrategie, deren Teil auch Frau & Arbeit ist, richtet sich neben der gesamten Bevölkerung explizit an finanziell vulnerable Bevölkerungsgruppen, die im Rahmen der Studie beleuchtet wurden: armutsgefährdete Personen und Personen mit Migrationshintergrund. Die Studien „Frauen und Finanzbildung“ und „Finanzbildung für vulnerable Gruppen“ finden sich zum Download auf [www.ihs.ac.at](http://www.ihs.ac.at)

## ZIELE FRAU+GELD

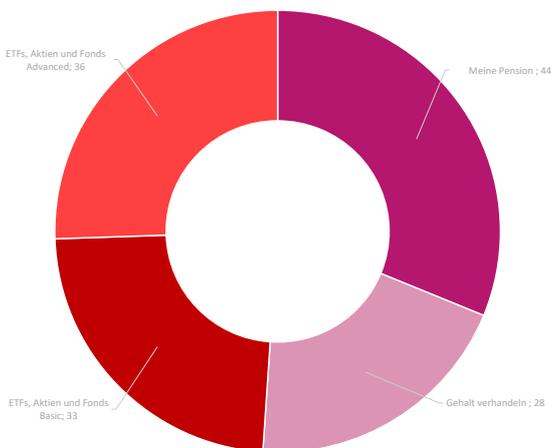
- Frauen haben finanzielles Basiswissen
- Frauen kennen die Auswirkungen von Teilzeitarbeit
- Frauen leben selbstbestimmt und sichern ihre eigene Existenz
- Frauen kennen ihre Rechte hinsichtlich Arbeit und Ehe/Partnerschaft/Scheidung
- Frauen erkennen den Stellenwert von finanziellen Rücklagen und Sparformen
- Frauen wissen um die Wichtigkeit der eigenen existenzsichernden Pension

# Workshops & Vorträge

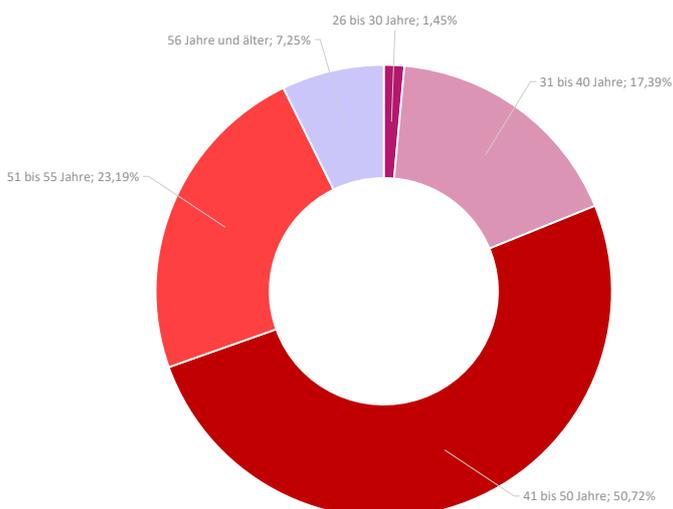
## Anzahl Teilnehmerinnen Workshops



## Anzahl Teilnehmerinnen Vorträge



## Alter Teilnehmerinnen



”

*Vielen herzlichen Dank für die Möglichkeit, hochkarätige Vortragende kostenlos zu hören. Bin wirklich sehr sehr dankbar. Toll, dass es Sie gibt.*

*Ich bedanke mich herzlich, es war verständlich und ausführlich erklärt. Ich habe mein Wissen erweitern können.*

*Eine sehr gute und wichtige Einrichtung für Frauen! Danke für die gute Arbeit.*

*Die Vortragende war sehr kompetent und freundlich, die Infos sehr hilfreich. Vielen Dank dafür.*

”

# Digifit

## Digitalisierung Basics

Die Digitalisierung erfordert Fachwissen, das gilt für zahlreiche Berufsfelder. Damit Frauen den Anschluss nicht verlieren, wird das Angebot in diesem Bereich laufend erweitert und jeweils aktuelle Entwicklungen berücksichtigt.

Die rasch fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt erfordert entsprechend den Aufbau von Know-how. Skills im Zusammenhang mit Digitalisierung sind also in der Berufswelt zunehmend gefragt. Die Entwicklung hat mit ChatGPT und anderen KI-Tools eine Beschleunigung erfahren, deren Ausmaß sich in immer neuen Tools zeigt. Eine der Herausforderungen ist zu wissen, welche neuen Tools wofür eingesetzt werden können, was zu beachten ist und wie Menschen sich diese Künstliche Intelligenz zunutze machen können.

Das Grundwissen dafür erhalten Frauen in den Digifit-Workshops – das Basis ist für weitere Anwendungen der digitalen Welt. Digitale Kompetenzen entscheiden nämlich zunehmend über Beschäftigungsfähigkeit und Karrierechancen. Je mehr Frauen also über Digitalisierung wissen, desto eher wenden Sie Tools an, wie zum Beispiel des E-Governments und sind wichtige Vorbilder für Kinder und Jugendliche in ihren Familien.

Fakt ist, dass Frauen sich nicht zu Bildungsangeboten anmelden, deren Kurstitel oder Kursbeschreibung Begriffe anführen, die ihnen nicht vertraut sind. Kursteilnehmerinnen geben an, dass sie Vortragenden nicht folgen können, weil diese ihnen unbekannte, digitale Fachbegriffe verwenden.

Dem wirken wir mit dem Curriculum dieser Workshopreihe entgegen: die Basis bilden Startworkshops in Präsenz, in denen die Skills zur Teilnahme an Online-Angeboten vermittelt werden und zwar anhand von Zoom. Die Frauen lernen Videokonferenz-Tools wie auch deren Funktionen kennen und sind sicher im Umgang.

Damit haben die Teilnehmerinnen eine gute Basis für die weiteren Module, die online stattfinden. Das Angebot richtet sich an Frauen, die im Erwerbsleben stehen und ihre Kenntnisse im Bereich Digitalisierung verbessern oder vertiefen möchten. Darüber hinaus sollen Hemmnisse abgebaut werden.

Das Konzept der Workshopreihe Digifit beruht auf dem digitalen Referenzrahmen. Das Modell in der aktuellen Fassung beschreibt 27 Kompetenzen (pdf) in folgenden sechs Kompetenzbereichen: Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis; Umgang mit Informationen und Daten; Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit; Kreation, Produktion und Publikation; Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung; Problemlösung, Innovation und Weiterlernen.

Mit den Angeboten in Digifit werden die Stufen 1+2 bis 3+4 der einzelnen Kompetenzbereiche bearbeitet. Nach Teilnahme an den Workshops verfügen Frauen über Basiswissen in diesen Stufen und wenden digitale Tools selbstständig an.

### ZIELE DIGIFIT

- Frauen haben digitale Basiskenntnisse und kennen die Vorteile von Online-Tools
- Frauen verwenden Apps und digitale Tools in ihrem Alltag
- Frauen kennen die Vor- und Nachteile von KI-Anwendungen
- Frauen wissen über die Wichtigkeit von Datenschutz und Sicherheit im Internet
- Frauen kennen kostenlose qualitätsvolle Möglichkeiten der Weiterbildung
- Frauen erkennen Fakenews und können sich gegen Cybermobbing zur Wehr setzen

# Feedback Workshops Digifit

## Anzahl Teilnehmerinnen Workshops



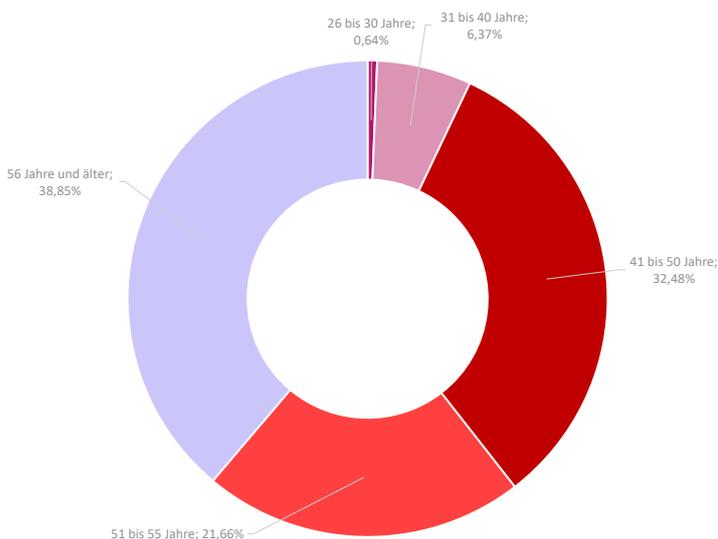
## Ich erhielt Informationen, die hilfreich für mich sind



## Ich bin motiviert und werde das neue Wissen anwenden



## Alter Teilnehmerinnen



”

*Danke für die vielen Infos und Inputs; war sehr spannend und interessant. Danke!*

*Die Kursleiterin war sehr kompetent und hatte viel Einfühlungsvermögen.*

*Vielen Dank für die Möglichkeit, sich auf diesem Weg weiter zu bilden.*

*Zoom wurde sehr kompetent, mit viel Geduld, genau und praxisbezogen unterrichtet.*

*Vielen herzlichen Dank für die Planung, das Wissen und die Geduld! :)*

”



1.100 Postkarten  
3 Sujets

Info-  
stände

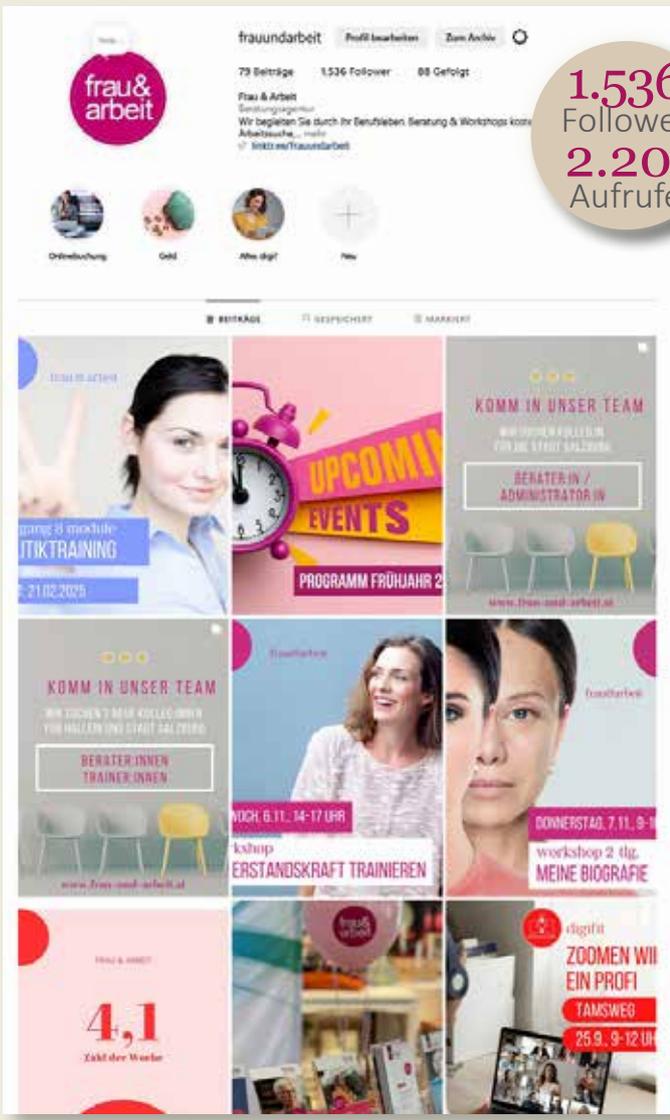


Forum 1  
IKEA  
BIM  
Karriereforum  
Stadtfest Hallein

Info  
Post  
ku  
T



15.700 Flyer  
95 Sujets



1.536 Follower  
2.207 Aufrufe



2.500 Programm-  
hefte

6  
News  
563  
Perso

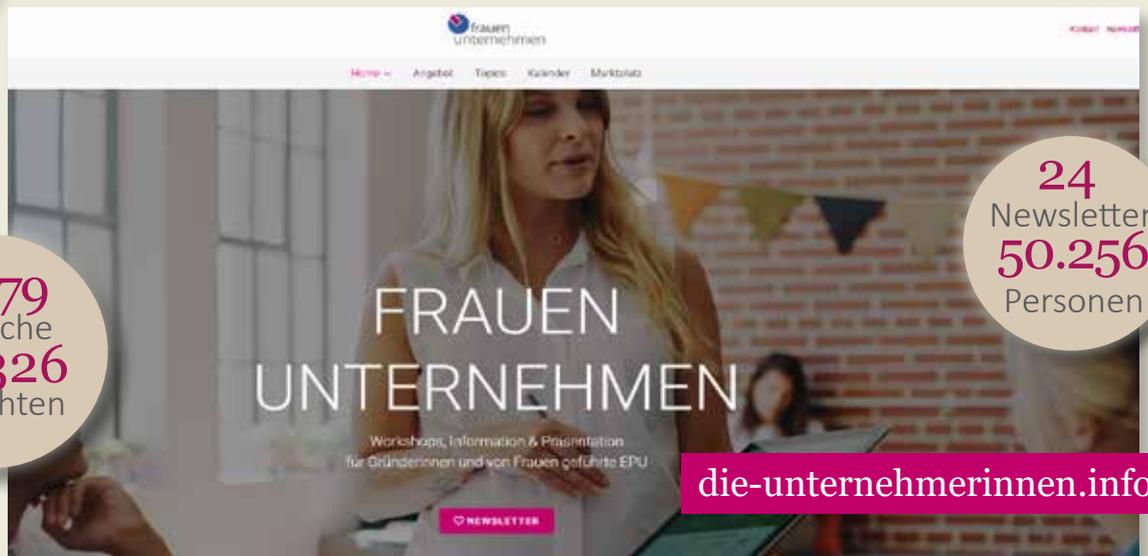
Interviews  
Podiumsdiskussionen  
TV-Talks

59.490  
Besuche  
147.209



frau-und-arbeit.at

9.379  
Besuche  
31.326  
Ansichten



24  
Newsletter  
50.256  
Personen

die-unternehmerinnen.info

5  
Letter  
745  
onen



Gesellschaft & Zukunft mitgestalten

POLITIKTRAINING 2025

119 Gemeinden gibt es im Bundesland Salzburg und 14 Bürgermeisterinnen. Eine lebendige Demokratie braucht die Beteiligung und das Engagement von Frauen. Wenn Sie daran interessiert sind, Gesellschaft mitzugestalten, ist dieses Training genau richtig für Sie. Die einzelnen Module sollen Ihre Kompetenzen fördern und neue hervorbringen. Das begleitende Mentoring erweitert Ihr Netzwerk und Sie gewinnen neue Perspektiven. Umfang: 3 Module, Start: 21. Februar 2025.

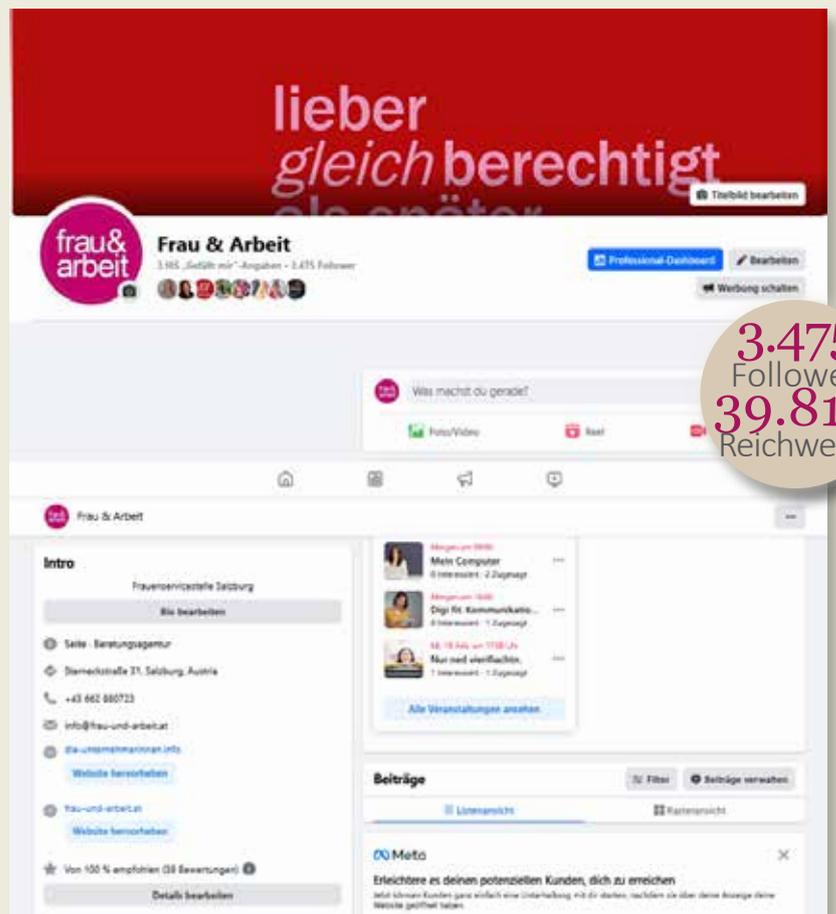
Details



Mein beruflicher Wiedereinstieg

ONLINE VIA ZOOM

Planen Sie Schritt für Schritt Ihren beruflichen Wiedereinstieg: nach längerer Berufspause oder nach Ihrer Karrieren und starten Sie neu in Ihre berufliche Zukunft. Gemeinsam analysieren wir Ihre Ist-Situation und schaffen damit Bewusstsein über Ihre Chancen am Arbeitsmarkt. Wir informieren über Aus- und Weiterbildungen und die Möglichkeiten für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Ganz bewusst betrachten wir die Auswirkungen von Teilzeitarbeit, damit Sie



3.475  
Follower  
39.814  
Reichweite

